



2. SÜDTIROLER

Kinder LANDTAG

2° Consiglio Provinciale
dell'Alto Adige per bambini

Ergebnisse · risultati



Vorausgeschickt Premessa



*Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde mich daran erinnern.
Beteilige mich, und ich werde es verstehen.*
(LaoTse)

*Dimmelo, e lo dimenticherò.
Mostramelo, e me lo ricorderò.
Fammi partecipare, e lo comprenderò.*
(LaoTse)

Dass es sich auszahlt, Kinder und Jugendliche zu beteiligen, das ist die Erfahrung von uns Erwachsenen! Der Kinderlandtag 2016 hat gezeigt, dass die Meinungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen reflektiert und tiefgründig, innovativ und aktuell sind. Jetzt liegt es wieder an uns Erwachsenen, vor allem an den Politikerinnen und Politiker des Landtags, dass die hier vorliegenden Ergebnisse Einfluss auf die Entscheidungen haben werden. Wenn der Ruf nach mündigen Bürgerinnen und Bürger in unserer Gesellschaft laut wird, dann müssen wir Kindern und Jugendlichen ermöglichen Demokratie zu erleben; der Kinderlandtag ist dafür ein guter Rahmen. Vielen Dank allen Beteiligten!

Noi adulti abbiamo fatto l'esperienza che ne vale la pena coinvolgere bambini e giovani! Il Consiglio Provinciale per bambini 2016 ha mostrato che l'opinione e le idee dei bambini e giovani sono riflettute e profonde, innovative e attuali. Ora spetta di nuovo a noi adulti, specialmente ai politici che formano il Consiglio Provinciale, considerare i risultati qui raccolti quando si tratta di prendere decisioni! Se la società desidera avere cittadine e cittadini competenti, allora dobbiamo far sì che i bambini e giovani possano sperimentare la democrazia. Il Consiglio Provinciale per bambini è un buon punto di partenza! Un sentito ringraziamento a tutte le persone coinvolte!

Fabian Plattner

1. Vorsitzender Katholische Jungschar Südtirols
Presidente di Katholische Jungschar Südtirols



In Zusammenarbeit mit:

- Südtiroler Landtag
- Landtagspräsident Thomas Widmann
- Südtiroler Jugendring
- Deutsches, Ladinisches und Italienisches Schulamt
- Landesrat Philipp Achammer
- Amt für Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendanwaltschaft Südtirols

In collaborazione con:

- Consiglio Provinciale dell' Alto Adige
- Presidente del Consiglio Provinciale Thomas Widmann
- Südtiroler Jugendring
- Intendenza scolastica tedesca, ladina e italiana
- Assessore Provinciale Philipp Achammer
- Amt für Jugendarbeit
- Garante per l'infanzia e l'adolescenza

Inhaltsverzeichnis

Indice

Der zweite Südtiroler Kinderlandtag - ganz allgemein Il 2° Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini – in generale	04
Der zweite Südtiroler Kinderlandtag - ganz konkret Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini – dati e fatti	05
Informationen und Ergebnisse / Informazioni e risultati	07
1 Familien / Famiglie	08
2 Flüchtlinge / Profughi	11
3 Gemeinden / Comuni	15
4 Integration / Integrazione	19
5 Autonomie / Autonomia	23
6 Mehrsprachigkeit / Plurilinguismo	28
7 Öffentlicher Nahverkehr / Trasporto pubblico	32
8 Umwelt / Ambiente	35
9 Allgemeine Themen / Temi generali	40
10 Impressum / Colophon	47

Der zweite Südtiroler Kinderlandtag

Il 2° Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini

Der zweite Südtiroler Kinderlandtag – ganz allgemein

Vom 3. bis 6. Mai 2016 fand „Südtirols zweiter Kinderlandtag“ für 10 – 14-Jährige im Südtiroler Landtag statt. Über 200 Kinder und Jugendliche aus über 15 Gemeinden Südtirols nahmen beim Kinderlandtag 2016 in Bozen teil. Vier Tage lang beschäftigten sich Kinder und Jugendliche mit 9 Themen der aktuellen Tagespolitik des Südtiroler Landtags. Die Mitglieder der Landesregierung gaben vor, über welche Gesetzesvorlagen, Konzepte und Maßnahmen in den unterschiedlichen Bereichen der Landespolitik in den Kinderkonferenzen diskutiert werden sollte. Ziel des Kinderlandtags ist echte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in ihren Belangen.

Die Katholische Jungschar Südtirols hat als größter Kinderverein Südtirols dieses Projekt 2015 ins Leben gerufen. Sie stützt ihre Arbeit auf vier Säulen, eine davon ist „Lobby im Interesse der Kinder“. Die Jungschar legt Wert darauf, die Kinder in Entscheidungen einzubeziehen und Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld zu fördern. Der Südtiroler Landtag, das Amt für Jugendarbeit der Provinz Bozen, die Kinder- und Jugendanwaltschaft, das deutsche, ladinische und italienische Schulamt, sowie der Südtiroler Jugendring teilen diese Anliegen und traten als Partner auf.

Die UN-Kinderrechte gelten als Grundlage des Südtiroler Kinderlandtags. Die Konvention über die Rechte des Kindes wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen einstimmig angenommen und 1991 in Italien ratifiziert. Eines der vier Grundprinzipien der Konvention ist die Achtung der Meinung des Kindes; Kinder sollen ihre Meinung frei äußern können, bei Erwachsenen Gehör finden und ihrem Alter entsprechend an Entscheidungen beteiligt werden (Artikel 12): „Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und

Il 2° Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini – in generale

Dal 3 al 6 maggio 2016 si è tenuto presso la sede del Consiglio Provinciale di Bolzano il “Secondo Consiglio Provinciale per bambini” dai dieci ai quattordici anni. Per quattro giorni più di 200 bambini e giovani provenienti da quindici comuni altoatesini hanno lavorato su nove temi di attualità politica. I membri della giunta provinciale avevano indicato le leggi, i concetti e provvedimenti dei vari settori della politica provinciale cui i bambini e giovani avrebbero poi discusso. L'obiettivo del Consiglio Provinciale per bambini è la loro reale partecipazione sui temi che li riguardano.

La Katholische Jungschar Südtirols, la più grande associazione per bambini della provincia, ha realizzato questo progetto per la prima volta nel 2015. La sua attività associativa si basa su quattro principi, di cui uno è l'impegno politico per gli interessi dei bambini. La Katholische Jungschar Südtirols ci tiene a coinvolgere i bambini nelle decisioni che li riguardano e a promuovere la partecipazione attiva di bambini nel loro ambiente di vita. Il Consiglio Provinciale dell'Alto Adige, l'Amt für Jugendarbeit della provincia, la Garante per l'infanzia e l'adolescenza, l'intendenza scolastica tedesca, ladina e italiana e il Südtiroler Jugendring condividono queste idee e hanno sostenuto attivamente il progetto.

La Convenzione ONU sui Diritti dell'infanzia e dell'adolescenza forma la base del Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini. Questa convenzione è stata accettata unanimemente dall'assemblea generale delle Nazioni Unite il 20 novembre 1989 e ratificata dall'Italia nel 1991. Uno dei quattro principi fondamentali della convenzione è il rispetto dell'opinione del bambino. I bambini devono poter esprimere liberamente la propria opinione, meritano di essere ascoltati dagli adulti e di essere coinvolti, tenendo conto della loro età, di processi decisionali (articolo 12): „Gli Stati parti garantiscono al fanciullo capace

berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.“

Das Prinzip des Kinderlandtags formuliert sich darin, **Demokratie, Mitbestimmung und Verantwortung** unmittelbar zu erfahren und zu praktizieren. Auf diese Art und Weise werden Kinder in demokratische Prozesse integriert. Demokratie soll Kindern nicht als abstrakter und entfernter Prozess vermittelt werden, der keine Anschlussfähigkeit an ihre eigene Lebenswirklichkeit aufweist, sondern für Kinder erfahrbar werden. Demokratie beginnt nicht bei der Theorie, sondern durch die Erfahrung, dass es unterschiedliche Versionen von Wirklichkeiten gibt, wobei die Pluralität eine Chance ist; Pluralität im Sinne von Unterschiede in Rasse, Nationalität, Geschlecht, aber auch zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Erst diese Art der politischen Bildung und Erfahrbarkeit von Demokratie, ermöglicht die Entwicklung von Kindern zu interessierten Jugendlichen und dann zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern.

Im Mittelpunkt des Kinderlandtages steht die **Beteiligung der jungen Südtirolerinnen und Südtiroler an den sie betreffenden Entscheidungen**. Kinder und Jugendliche sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Sie können viel dazu beitragen, ihr Lebensumfeld kind- und jugendgerechter zu gestalten und Fehlplanungen zu vermeiden. Die Katholische Jungschar versteht Beteiligung in dem Sinne, dass Kinder eigenständig und selbsttätig agieren können. Erwachsene sollen Kinder unterstützen und sie in ihrem Tun stärken.

Der zweite Südtiroler Kinderlandtag – ganz konkret

Einzelpersonen, Schulklassen, Jungschar- und Mini-gruppen waren zum Kinderlandtag eingeladen. Die über 200 Kinder und Jugendlichen wählten **freiwillig** die Themenbereiche aus, zu denen sie arbeiten wollten. Sie kamen als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt und brachten den Erwachsenen ihre Sichtweise und Erfahrung näher. Die **Mitglieder der Landesregierung** brachten die Themen mit, zu denen die Kinder und Jugendlichen diskutieren und Meinung bilden sollten. Die Kinder wurden in diesem Bereich befähigt, eigene Meinungen entwickeln zu können. Es wurden

di discernimento il diritto di esprimere liberamente la sua opinione su ogni questione che lo interessa, le opinioni del fanciullo essendo debitamente prese in considerazione tenendo conto della sua età e del suo grado di maturità.“

Il principio chiave del Consiglio Provinciale per bambini è l'esperienza e l'applicazione diretta di **democrazia, partecipazione e responsabilità**. Invece di spiegare ai bambini la democrazia come una cosa astratta e lontana dalle loro vite, bisogna inserirli direttamente nei processi democratici. La democrazia non inizia con la teoria ma con l'esperienza che esistono realtà diverse, e che questa diversità rappresenta un'opportunità; diversità di razze, nazionalità, sessi, ma anche tra bambini, giovani e adulti. È tramite questo tipo di formazione politica e di partecipazione democratica che i bambini potranno diventare dei giovani interessati alla politica e poi dei cittadini responsabili.

Al centro del Consiglio Provinciale per bambini sta la **partecipazione dei giovani altoatesini alle decisioni che li riguardano**. I bambini e i giovani sono dei veri e propri esperti del loro mondo di vita e possono dare un contributo notevole per rendere le politiche giovanili più rispettose delle loro esigenze e per prevenire errori e mancanze. La Katholische Jungschar promuove la partecipazione come possibilità per i bambini di agire autonomamente in prima persona. Gli adulti sono chiamati a sostenere i bambini in questo.

Consiglio Provinciale dell'Alto Adige per bambini – dati e fatti

Al Consiglio Provinciale per bambini sono state invitate persone singole, scolaresche, gruppi di Jungschar e di chierichetti. I più di 200 bambini e giovani hanno scelto **liberamente** quali temi approfondire. Hanno partecipato in quanto esperti del loro mondo di vita per presentare agli adulti il loro punto di vista e le loro esperienze. I **membri della giunta provinciale** hanno fornito gli argomenti su cui i giovani dovevano lavorare e formarsi un'opinione. Sono stati presentati progetti (che si trovano in fase di preparazione oppure già di realizzazione), disegni di legge, temi cruciali e

Konzepte vorgestellt (die geplant sind, oder die bereits in Umsetzung sind), Gesetzesvorschläge wurden zur Diskussion vorgeschlagen, Knackpunkte wurden aufgezeigt, allgemeine Grundlagen diskutiert und die Ideen der Kinder gesammelt. Der Kinderlandtag behandelte **an vier Tagen in sechs Konferenzen neun unterschiedliche Themen**. Die **Konferenzen** am Dienstag 3. Mai, Mittwoch 4. Mai und Donnerstag, 5. Mai fanden vormittags jeweils von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 14 bis 17 Uhr statt! Kinder und Jugendliche, die Lust hatten, eine **Diskussion im Plenum zu moderieren**, konnten sich im Vorfeld bewerben und wurden befähigt die Sitzungen zu moderieren.

Nach einer Bearbeitungsphase in Kleingruppen wurden die Ideen der Kinder mit der zuständigen Politikerin oder mit dem zuständigen Politiker diskutiert. Schließlich wurden alle Ergebnisse von den Kindern und Jugendlichen mit Punkten nach Dringlichkeit bewertet.

Die Konferenz am Freitagvormittag (6. Mai, 9-12 Uhr) war den **3. Mittelschülerinnen und Mittelschülern** vorbehalten: Sie strukturierten die Ergebnisse der Vortage und präsentierten in Plädoyers die Meinung der Kinder und Jugendlichen den Landtagsabgeordneten und der Öffentlichkeit.

Die Kinder wurden alle vier Tage von erfahrenen Referentinnen und Referenten begleitet. Anna Timpfler, Thomas Ebner, Melanie Kemenater, Julian Stuefer, Michele Dalla Serra, Peter Sader, Matthias Genetti, Verena Dariz, Matteo Graiff und Esther Degasperi waren ausgestattet mit jeder Menge partizipativen Methoden. Die gesamte Projektleitung hatte Lisa Huber.

Die Referentinnen und Referenten ermöglichten es den Kindern und Jugendlichen eigene Gedanken zu formulieren und boten dafür einen strukturellen Rahmen. **Alle Ideen, Maßnahmen, Meinungen und Fragen kommen von den Kindern und Jugendlichen selbst**, weder die Katholische Jungschar Südtirols, noch die Referentinnen und Referenten haben Einfluss genommen, auf die Meinungen und Gedanken der Kinder.

Die Ergebnisse sind in dieser Broschüre verschriftlicht.

informationen generali, su cui sono state poi raccolte le idee dei bambini. **In quattro giorni** il Consiglio Provinciale per bambini ha trattato **nove temi diversi in sei conferenze**. Le **conferenze** di martedì 3, mercoledì 4 e giovedì 5 maggio si sono svolte la mattina dalle 9 alle 12 e di pomeriggio dalle 14 alle 17. Bambini e giovani interessati a **condurre la discussione in una di queste conferenze** potevano candidarsi e hanno poi ricevuto la preparazione necessaria. Dopo un lavoro di gruppo sui temi i bambini hanno discusso le proprie idee con l'assessore competente, dopodiché hanno scelto tra i risultati quelli che ritenevano avessero più urgenza rispetto agli altri.

La conferenza di venerdì mattina (6 maggio dalle 9 alle 12) era riservata agli **alunni di terza media**. Il loro compito era quello di strutturare i risultati dei giorni precedenti e di preparare dei discorsi per presentare l'opinione dei bambini e giovani ai consiglieri provinciali e al pubblico.

In questi quattro giorni i bambini sono stati seguiti da relatrici e relatori esperti. Anna Timpfler, Thomas Ebner, Melanie Kemenater, Julian Stuefer, Michele Dalla Serra, Peter Sader, Matthias Genetti, Verena Dariz, Matteo Graiff e Esther Degasperi avevano a disposizione una vasta gamma di metodi partecipativi. La responsabile del progetto era Lisa Huber.

I referenti hanno sostenuto i bambini e giovani nella formulazione di pensieri e idee fornendo una struttura e i metodi di lavoro. **Tutte le idee, i provvedimenti, le opinioni e le domande provengono dai bambini e giovani stessi**, né le relatrici e i relatori hanno influito sulle opinioni e sui pensieri dei bambini.

I risultati sono raccolti in questo documento.

Informationen und Ergebnisse

In jedem der folgenden Themenbereiche wird zunächst dargestellt, welche **Informationen** die Kinder und Jugendlichen von den Politikerinnen und Politikern erhalten haben. Auf Grundlage dieser Informationen wurden dann **Maßnahmen, Meinungen, Ideen und Fragen** erarbeitet. Diese Ergebnisse sind im Anschluss an die Informationen hier festgehalten. Die **Prozentzahlen** neben den Ergebnissen geben an, wie dringlich die Maßnahme den je anwesenden Teilnehmenden erschien; ein hoher Prozentsatz bedeutet, dass es vielen ein wichtiges Anliegen war. Einige Meinungen und Ideen kommen in mehreren Kinderkonferenzen vor; dies unterstreicht ebenso die Bedeutung dieser Maßnahmen und Meinungen aus dem Blickwinkel der Kinder und Jugendlichen.

Informazioni e risultati

Per ciascuno dei seguenti temi saranno presentate prima le informazioni che i bambini e giovani hanno ottenuto dai politici. Basandosi su queste informazioni hanno poi formulato provvedimenti, opinioni, idee e domande, raccolte in seguito alle informazioni. Le percentuali presenti nei risultati indicano il grado di urgenza stabilito dai partecipanti per i singoli provvedimenti. Una percentuale alta è segno di grande interesse nei confronti di un certo tema o provvedimento. Alcune opinioni e idee le ritroviamo in più di una conferenza, segno della grande importanza che certe opinioni e provvedimenti hanno per i bambini e i giovani.



1 Familien Famiglie



Informationen:

Wie Familien unterstützt werden: Das Projekt „**Familie stärken**“ will den Familien in Südtirol helfen, damit alle Kinder gesund aufwachsen können. Die Politikerinnen und Politiker denken, dass die Familien vor allem in diesen Situationen Hilfe brauchen:

- **Von der Geburt bis zum 3. Lebensjahr**
- **Trennung und Scheidung**
- **Pubertät**

Diese drei Schwerpunkte wollen in ganz Südtirol Familien, vor allem die Eltern, gut unterstützen.

Gerade arbeiten die Politikerinnen und Politiker im Südtiroler Landtag am Schwerpunkt „**Trennung und Scheidung**“. Hier sollen Menschen vor allem in den Familienberatungsstellen und der Jugendberatungsstelle Hilfe angeboten bekommen. Die Politikerinnen und Politiker und ihre Mitarbeitenden haben schon Maßnahmen erarbeitet, die Umsetzung von diesen Ideen wird jetzt geplant. Den Politikerinnen und Politikern ist wichtig, dass hier eine Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Gesundheit, Soziales, Familie, Jugend, Schule usw. gelingt.

Die beschlossenen Maßnahmen betreffen vor allem die Informationen für Erwachsene zum Thema Scheidung. Dann sollen auch Orte eingerichtet werden, zu denen Eltern hinkommen können, wenn sie mit jemanden darüber sprechen wollen, oder wenn sie Hilfe oder Informationen brauchen. Und es sollen Angebote gemacht werden, bei denen sich Eltern zu Eltern ausbilden lassen können.

Der Schwerpunkt „**Pubertät**“ wird erst im Sommer und Herbst diskutiert und ausgearbeitet.

Wie Familien ihre Zeit verbringen: Viele fragen sich, wie Menschen, die einen Beruf haben, trotzdem Zeit für ihre Familie haben. Die Politikerinnen und Politiker wollen Berufe und Arbeit, die familienfreundlich sind. Diese Entwicklung muss aber von unten starten: Väter

Informazioni:

Come vengono sostenute le famiglie: Il progetto “**Sostenere le famiglie**” intende fornire alle famiglie altoatesine l’aiuto necessario per permettere a tutti i bambini di crescere bene. I politici hanno individuato tre campi in cui credono serva maggiore sostegno:

- **Dalla nascita al terzo anno di vita**
- **Separazione e divorzio**
- **Adolescenza**

Su questi tre temi si vuole dare il sostegno necessario alle famiglie e specialmente ai genitori in tutto l’Alto Adige.

Al momento i consiglieri provinciali stanno lavorando sul tema “**separazione e divorzio**”. Qui il maggiore sostegno viene fornito tramite i centri di consulenza per famiglie e giovani. I politici hanno già elaborato i provvedimenti necessari e stanno programmando la loro realizzazione. Un obiettivo importante è rafforzare la collaborazione tra il servizio sanitario, sociale, le famiglie, i giovani, la scuola ecc.

I provvedimenti varati riguardano soprattutto le informazioni per gli adulti sul divorzio. È prevista l’istituzione di centri a cui genitori possono rivolgersi se hanno bisogno di parlare con qualcuno oppure hanno bisogno di aiuto o informazioni. Inoltre verranno organizzati corsi di formazione genitoriale.

Il tema “**adolescenza**” sarà discusso ed elaborato in estate e autunno.

Come le famiglie passano il loro tempo: Una domanda ricorrente è come le persone che hanno un lavoro riescono a trovare il tempo necessario per la loro famiglia. I politici vorrebbero un mondo del lavoro compatibile con la vita di famiglia. La realizzazione di questa visione deve però cominciare dal basso: padri e madri devono chiedere il congedo parentale. In Alto Adige questo avviene ancora troppo raramente, anche se i bambini e giovani ne approfitterebbero tantissimo.

und Mütter müssen Elternzeit einfordern. Dieser Prozess geht in Südtirol ganz langsam; das würde aber den Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen. Jetzt werden Familien finanziell unterstützt, in denen auch der Vater in den ersten drei Jahren die Elternzeit beansprucht.

Eng damit zusammen hängt, wie die Kinder ihre Zeit verbringen, wenn ihre Eltern bei der Arbeit sind.

Nachmittags- und Ferienbetreuung: Die Freizeitgestaltung in der **schulfreien Zeit** ist stark diskutiert, da alle wollen, dass es den Kindern gut geht. Viele Organisationen bieten Projekte an und erhalten dafür Geld vom Land. Den Politikerinnen und Politikern ist es wichtig, dass die Betreuung gut ist und dass die Angebote für die Kinder und Jugendlichen ansprechend sind. Diese Angebote gibt es, damit die Familien entlastet sind, und damit die Jugendlichen gut beschäftigt sind.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Was wünsche ich mir von meinen Eltern, jetzt wo ich in der Pubertät bin, also größer und kritischer werde? Wo denke ich, brauchen meine Eltern Unterstützung? Wo brauche ich Unterstützung? Welche Unterstützung braucht meine Familie?

Wie stelle ich mir gute Nachmittags- und Ferienbetreuung vor? Wo verbringe ich am liebsten meine freie Zeit? Wie soll ein Angebot der Betreuung sein, damit es mich anspricht? Welche sind für mich gute Angebote? Welche neuen Ideen habe ich?

Perciò ora vengono sostenute economicamente le famiglie in cui anche il padre fa domanda di congedo parentale entro i primi tre anni di vita del bambino.

Strettamente legata a questo discorso è l'organizzazione del tempo libero dei bambini mentre i loro genitori sono ancora al lavoro.

Doposcuola e vacanze: L'organizzazione del **tempo libero durante l'anno scolastico** è oggetto di forti discussioni. Tutti vogliono che i bambini stiano bene. A questo scopo ci sono tante associazioni che offrono progetti finanziati dalla provincia. I politici ci tengono molto alla qualità di questi progetti e dell'assistenza fornita ai bambini e giovani, con lo scopo di alleviare le famiglie e intrattenere i giovani.

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Cosa mi aspetto dai miei genitori adesso che sono adolescente e rifletto in modo più adulto e critico? Secondo me di quale sostegno hanno bisogno i miei genitori? Dove ho bisogno io di sostegno? Di quale sostegno ha bisogno la mia famiglia? Come m'immagino un buon doposcuola e dei progetti validi per le vacanze? Dove passo più volentieri il mio tempo libero? Come dev'essere un progetto di assistenza perché io lo consideri interessante? Quali progetti ritengo buoni? Quali idee nuove ho?



Ergebnisse / Risultati:

Unsere Idee ist: Wenn beide Eltern arbeiten und ein Kind krank wird, darf ein **Elternteil daheimbleiben**, ohne dass Urlaubstage abgezogen werden; dies gilt bis das Kind 14 Jahre alt ist. Wir fordern die Politik dazu auf Lösungen zu finden.

La nostra idea è: se entrambi i genitori lavorano e un bambino si ammala, **un genitore può stare a casa** senza dover prendere ferie. Questo vale fino al 14mo anno di vita del bambino. Chiediamo alla politica di trovare una soluzione.

58%

25%

Wir sind der Meinung, dass **Freizeitangebote** für Familien billiger sein sollten, Schifahren ist für viele Familien viel zu teuer. Der **Familienpass** sollte für diese Dienste eingerichtet werden. Spannend wäre, wenn dieser Pass auch außerhalb von Südtirol in Nordtirol und Trient eingesetzt werden könnte. Wir unterstützen die Landesrätin Deeg und den Landesrat Mussner, dass sie diese Idee möglichst schnell umsetzen sollen.

Crediamo che le **offerte per il tempo libero** pensate per famiglie debbano essere più economiche. Sciare è già troppo costoso per molte famiglie. Il **pass per famiglie** dovrebbe essere abilitato per questi servizi. Sarebbe molto interessante se questo pass potesse essere utilizzato anche al di fuori dell'Alto Adige in Tirol e nel Trentino. Sosteniamo gli assessori Deeg e Mussner affinché realizzino quest'idea al più presto!

Unsere Idee ist ein Beratungszentrum einzurichten, zum Thema „**Scheidung**“, wo Kinder und Jugendliche betreut werden, dass ihnen Hilfe angeboten wird, dass es ein Ort der Auszeit ist und dass man sich dort austauschen kann. Die Personen, die in den Beratungszentren arbeiten, sollten jung sein und sollten selbst viele Erfahrungen gemacht haben.

Wir sind der Meinung, dass es in Schulen und Jugendzentren **Ansprechpersonen** gibt, mit denen man zum Thema „Scheidung“ sprechen kann. Dabei ist uns wichtig, dass diese Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche sind, dass wir dort hingehen können, ohne dass es die Eltern mitbekommen und dass man um Hilfe bitten kann, auch wenn es die Eltern nicht wollen.

Una nostra idea è l'istituzione di un centro di consulenza sul tema del **divorzio**, dove bambini e giovani vengono seguiti, per offrire loro un aiuto e uno spazio protetto dove possano "tirare il fiato" e parlarne. Le persone che lavorano in questo centro devono essere giovani e aver fatto esperienze personali sul tema. Crediamo che si debbano inserire nelle scuole e nei centri giovanili **persone di riferimento** con cui si può parlare del tema del divorzio. Per noi è importante che questi centri di consulenza siano fatti per bambini e giovani, che possiamo andarci senza che i genitori lo vengano a sapere e che possiamo chiedere aiuto, anche se i genitori non lo vogliono.

16%

8%

Wir sind der Meinung, dass es an den Schulen **Projektstage** geben soll, die zum Thema „Pubertät“ und ähnlichen Themen gemacht werden; dies sollte verpflichtend eingeführt werden.

Crediamo che si debbano organizzare nelle scuole delle **giornate a tema** sull'adolescenza e altri temi simili. L'organizzazione di queste giornate dovrebbe essere obbligatoria.

2 Flüchtlinge Profughi



Informationen:

Flüchtlinge sind **Menschen**, die aufgrund einer großen Angst vor Verfolgung sich außerhalb ihres Landes befinden. Die meisten Menschen auf der Welt lieben den Ort, an dem sie geboren werden, wo sie ihre Freunde und Familien haben. Deshalb muss die Angst sehr groß sein, damit sie aufbrechen und ohne zu wissen, was sie erwartet, ihr Land verlassen. Es gibt **viele Gründe**, warum Menschen flüchten. In der Erklärung der **Menschenrechte** (Art. 14) steht, dass jede und jeder das Recht hat, in anderen Ländern vor Verfolgung Schutz zu bekommen. Kein Staat darf einen Menschen zwingen wieder zurück in das Land zu gehen, aus dem er geflüchtet ist, wenn er gute Gründe hat, dass zuhause sein Leben bedroht ist.

Weltweit gibt es ungefähr **60 Millionen Menschen**, die vor Krieg, Konflikten und Verfolgung flüchten; davon gehen weniger als 20 Millionen Menschen ganz aus dem Land hinaus, in dem sie gelebt haben; weniger als 40 Millionen Menschen flüchten innerhalb ihres Heimatlandes in ein Gebiet, das sicherer ist.

Die meisten Menschen flüchten aus Syrien, Afghanistan und Somalia. Die Menschen, die aus diesen Ländern flüchten kommen vor allem in die Nachbarstaaten. So kann man auch verstehen, dass die meisten Menschen Schutz finden in der Türkei, in Pakistan, im Libanon, im Iran und in Äthiopien. Diese Länder schaffen es gemeinsam 6,5 Millionen Menschen aufzunehmen. Das ist sehr viel.

Einige schaffen es bis nach Europa zu flüchten, da sie wissen, dass es dort sehr sicher ist und ihr Leben nicht so stark bedroht ist. Die meisten Menschen, die flüchten und nach Europa kommen, gelangen über das Mittelmeer nach Italien und Griechenland. In Europa sind 2015 1,2 Millionen Ansuchen gestellt worden, um Schutz. (Im Vergleich mit dem Libanon, der 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge alleine aufnimmt, so sind 1,2 Millionen Flüchtlinge für alle 28 Staaten Europas im Verhältnis zu betrachten.)

In Italien sind 2015 über 170.000 Menschen angekom-

Informazioni:

Profughi sono **persone** che si trovano al di fuori del loro paese natale a causa di paura e persecuzioni. La maggior parte delle persone ama il paese in cui è nata, dove ci sono la propria famiglia e gli amici. Perciò la paura dev'essere proprio grande per spingerli a fuggire dal proprio paese senza sapere cosa li aspetterà. Ci sono **molti motivi** per cui persone fuggono. Nella dichiarazione universale dei **diritti umani** (art. 14) c'è scritto che ogni persona ha il diritto di cercare e ricevere in altri paesi aiuto e protezione da persecuzioni. Nessun paese può costringere una persona a tornare nel suo paese di origine se lì deve temere per la propria vita.

Al mondo ci sono circa **sessanta milioni di persone** in fuga da guerre, conflitti e persecuzioni, di cui meno di venti milioni escono dal proprio paese. Gli altri fuggono all'interno del loro paese da una regione in un'altra più sicura.

La maggior parte delle persone fugge dalla Siria, dall'Afghanistan e dalla Somalia. Le persone che fuggono da questi paesi normalmente si fermano negli stati limitrofi. È per questo che la maggior parte delle persone in fuga trova rifugio in Turchia, in Pakistan, nel Libano, in Iran e in Etiopia. Questi paesi riescono insieme ad ospitare 6,5 milioni di persone, che è tantissimo! Alcuni riescono a raggiungere l'Europa perché sanno che lì potranno vivere in sicurezza e senza dover temere per la propria incolumità. La maggior parte di loro attraversa il mare mediterraneo e raggiunge le coste dell'Italia e della Grecia. Nel 2015 1,2 milioni di persone hanno fatto domanda di asilo in Europa. (Per fare un paragone, il Libano ospita da solo 1,2 milioni di persone, mentre in Europa gli 1,2 milioni di profughi sono suddivisi su tutti i 28 stati.)

In Italia nel 2015 sono arrivati 170mila profughi. 83mila di loro hanno fatto domanda di asilo e sono stati poi medicati e sistemati sul territorio. Al momento l'Alto Adige ospita lo 0,9 % delle persone che fuggono e raggiungono l'Italia, per un totale di circa 800 persone che

men, die flüchten. Davon haben 83.000 Menschen um Schutz angesucht und wurden dann zuerst medizinisch behandelt und anschließend untergebracht. Südtirol nimmt momentan 0,9 Prozent der Menschen, die auf der Flucht sind und in Italien sind, auf. Das sind rund 800 Menschen, die in Häusern von der Caritas und Volontarius schlafen und leben können. Dazu kommen Menschen, die auf der Flucht sind, aber nicht in Italien bleiben wollen, sondern nur durch Südtirol durchfahren; die sieht man vor allem am Brenner und in Bozen. Dazu kommen noch Flüchtlinge, die in Südtirol sind, aber nicht offiziell angemeldet oder auf Wartelisten sind (gut 200 Menschen).

Für die Südtiroler Politikerinnen und Politiker stellen sich also vor allem die Fragen, wie die flüchtenden Menschen in Südtirol **wohnen, leben, arbeiten, schlafen und essen** können und wie es gelingen kann, dass sich die Menschen in Südtirol auch **wohl fühlen**.

Es geht hier nicht um neue Gesetze, da diese von der EU oder vom italienischen Parlament erstellt werden und nicht vom Südtiroler Landtag; es geht viel mehr darum, diese Herausforderungen hier gut zu organisieren. Die größten Herausforderungen zur Zeit sind die notwendigen Maßnahmen für das Gelingen der Integration (Sprache, Bildung, Arbeit, Wohnen, ...).

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Was fällt dir ein, wenn du an Flüchtlinge denkst? Was kriegst du mit? Was beobachtest du selbst?

Welche Bilder hast du im Kopf, wenn du „Flüchtlinge“ hörst? Viele Menschen in Südtirol haben Angst, wenn sie hören, dass Flüchtlinge zu ihnen ins Dorf kommen, um dort zu wohnen. Welche Ideen hast du, damit diese Angst weniger wird? Welche Ideen hast du, damit wir alle verstehen, dass neue Menschen neue Ansichten bringen und gut für unsere Gemeinschaft sind? Es gibt schon viele Möglichkeiten, wie Flüchtlinge in Südtirol in unsere Gemeinschaften aufgenommen werden: Es gibt viele Projekte, viele Sprachkurse, die Möglichkeit Praktika zu machen (Asylbewerber dürfen nach 3 Monate legal arbeiten), Feste.... Welche Ideen hast du? Wie können wir den Kontakt zu Flüchtlingen suchen und zulassen?

dormono e vivono in case gestite dalla Caritas e dall'associazione Volontarius. Oltre a loro ci sono i profughi che raggiungono l'Italia, ma non vogliono fermarsi in Alto Adige. Loro li vediamo soprattutto al Brennero e a Bolzano. Inoltre ci sono anche dei profughi in Alto Adige che non sono registrati o presenti su liste d'attesa (circa 200 persone). Le domande principali che i politici si pongono, sono come questi profughi in Alto Adige possano **abitare, vivere, lavorare, dormire e mangiare**, così che le persone in Alto Adige si sentano a **loro agio**. Non si tratta di proporre nuove leggi visto che quelle vengono stabilite dall'Unione Europea oppure dal parlamento italiano e non dal Consiglio Provinciale dell'Alto Adige. Si tratta invece di organizzare bene questa sfida, cominciando dai provvedimenti necessari per garantire una buona integrazione (lingua, formazione, lavoro, alloggio,...).

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Cosa ti viene in mente se pensi ai profughi? Di cosa senti parlare? Cosa osservi per conto tuo? Quali immagini ti vengono in mente quando senti la parola "profughi"? Molte persone in Alto Adige hanno paura quando sentono che dei profughi verranno ad abitare nel loro paese. Quali idee hai per ridurre questa paura? Come possiamo far capire a tutti che l'arrivo di nuove persone con nuovi punti di vista arricchisce la nostra comunità? Ci sono già diverse possibilità per integrare i profughi nelle nostre comunità altoatesine: ci sono vari progetti, corsi di lingua, la possibilità di fare tirocini (richiedenti d'asilo possono cominciare a lavorare in modo legale dopo tre mesi), feste... Quali idee hai tu? Come possiamo coltivare il contatto con i profughi?



Ergebnisse / Risultati:

46%

Wir appellieren an die Politikerinnen und Politiker, dass unsere **Projekte** umgesetzt werden, damit sich alle mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigen. Wir wollen Projekte verwirklichen, damit positive Erlebnisse mit Flüchtlinge möglich werden, damit mehr Begegnung möglich ist und damit die Ängste abgebaut werden können. Wir wollen mehr Möglichkeiten schaffen, damit Flüchtlinge gratis die **Sprache** lernen können, beispielsweise bei gemeinsamen Aktivitäten. Wir wollen, dass vor allem die Schulen aufgefordert werden Projekte mit Flüchtlingen umzusetzen.

Lanciamo un appello ai politici affinché realizzino i nostri **progetti** così che tutti partecipino alla questione dei profughi! Vogliamo realizzare progetti che permettano di fare esperienze positive con profughi, per promuovere l'incontro e ridurre i timori. Vogliamo creare più possibilità per i profughi di imparare gratuitamente la nostra **lingua**, per esempio nel corso di attività svolte insieme. Vogliamo che venga chiesto soprattutto alle scuole di realizzare progetti con profughi!

Es sollen mehr **Arbeitsplätze** geschaffen werden. Alle müssen helfen, Flüchtlingen Arbeit zu verschaffen. Viele Flüchtlinge haben keine Arbeit. Unsere Idee ist, den Flüchtlingen auch innerhalb eines Flüchtlingshauses Arbeit zu verschaffen; oder sie können als Übersetzerinnen und Übersetzer arbeiten. Damit sie gut arbeiten können, brauchen sie eine gute Ausbildung. Sie brauchen die Arbeit, damit sie besser leben können und unabhängiger von den anderen sind.

Devono essere creati più **posti di lavoro**. Tutti devono aiutare a trovare un lavoro ai profughi. Molti di loro sono disoccupati. La nostra idea è che potrebbero lavorare anche all'interno delle strutture che li ospitano, oppure potrebbero lavorare come interpreti. Per poter lavorare bene hanno bisogno di una buona formazione. Hanno bisogno di lavoro per poter vivere meglio ed essere meno dipendenti da terzi.

34%

31%

Unsere Idee ist eine **Webseite** zu entwickeln, um Informationen und Ideen zum Thema Flüchtlinge online zu stellen. Es gibt bereits eine Informationshomepage für Erwachsene, aber dieser Dienst soll noch ausgebaut werden. Diese Informationen sollen vor allem auch kindgerechter gestaltet werden! Wir haben einfach zu viele Fragen, die uns niemand gut beantworten kann. Frau Landesrätin Stocker hat in der Diskussion bereits zugesagt, dass ein Projekt zwischen dem Kinderlandtag und ihr gestartet werden soll, um diese Webseite einzurichten.

Una nostra idea è **creare un sito** su cui condividere informazioni e idee sul tema dei profughi. Esiste già un sito informativo per adulti, ma questo servizio dev'essere ampliato. C'è soprattutto bisogno di informazioni comprensibili per bambini! Abbiamo semplicemente troppe domande a cui nessuno sembra essere in grado di rispondere in modo comprensibile. L'assessora Stocker ha già dato il suo consenso ad un progetto sviluppato dal Consiglio Provinciale per bambini e da lei per realizzare questo sito!

25%

Es braucht mehr **Treffen**, bei denen unsere Kultur, unsere Regeln und Gesetze vorgestellt werden können. Viele wissen nicht über unsere Kultur Bescheid und wir wissen nicht so gut über die anderen Kulturen Bescheid. Wir fordern die Politik auf, diese Projekte zu starten. C'è bisogno di più **incontri** per spiegare la nostra cultura, le nostre regole leggi. Molti non conoscono la nostra cultura e non conoscono bene le altre culture. Chiediamo alla politica di dare vita a questi progetti.

Die **Verteilung** der Flüchtlinge in Südtirol soll gerecht sein. Um die Integration besser zu ermöglichen setzen wir uns dafür ein, Häuser in ganz Südtirol zu öffnen. Wir wollen, dass sich unsere Politikerinnen und Politiker für eine „**Verschnellerung**“ der Asylverfahren von Flüchtlingen einsetzen.

La sistemazione dei profughi sul territorio dell'Alto Adige dev'essere equa. Per migliorare l'integrazione vogliamo che vengano aperte strutture di accoglienza in tutto l'Alto Adige. Vogliamo che i nostri politici si impegnino per un'"accelerazione" della pratica di domanda di asilo dei profughi!

22%

18%

Wir wollen, dass unsere Politikerinnen und Politiker sich dafür einsetzen, dass in den Ländern, aus denen Flüchtlinge herkommen, **Aufbauarbeit** geleistet wird, damit sie nicht flüchten müssen und nach Hause zurückkehren können. Es soll unterstützt werden, die Städte wieder aufzubauen und die Länder wieder herzurichten.

Vogliamo che i nostri politici si impegnino affinché nei paesi di origine dei profughi venga svolto un **lavoro di sviluppo** così che non debbano fuggire e che possano tornare a casa. Devono essere sostenute la ricostruzione delle città e il riordino dei paesi.



Die Projekte zwischen Flüchtlingen und **Schulen** sollen verpflichtend für ganz Südtirol eingeführt werden. So sollte jede Schule mindestens einen Flüchtling aufnehmen und ihm Arbeit verschaffen. Und es kann auch jede Schule Schülerinnen und Schüler von Flüchtlingsfamilien aufnehmen.

I progetti con profughi in collaborazione con le **scuole** devono essere obbligatori in tutto l'Alto Adige. Ogni scuola dovrebbe accogliere minimo un profugo e dargli un lavoro. Ogni scuola può inoltre accogliere alunni e alunne provenienti da famiglie di profughi.

15%

1%

In jedem Bezirk soll es einen **Informationsort für Freiwillige** geben, damit Menschen Informationen erhalten, wie sie Flüchtlingen helfen können.

In ogni circoscrizione dev'essere istituito un **centro di informazione per volontari**, così che la gente possa informarsi come può aiutare i profughi.

Die **Familien** müssen unterstützt werden, damit sie Flüchtlinge aufnehmen können. Sie brauchen Geld, damit sie einen Flüchtling aufnehmen können und damit sie ihm auch Essen und alles Notwendige bezahlen können.

Le **famiglie** devono essere sostenute affinché possano accogliere profughi. Hanno bisogno di soldi per accogliere un profugo e per potergli comprare da mangiare e altre cose necessarie.

1%

3 Gemeinden Comuni

Informationen:

Eine Gemeinde ist eine Gruppe von Menschen, die im selben Gebiet wohnen, leben und/ oder arbeiten. Damit das Zusammenleben der Menschen funktioniert und damit manche Dinge auch für alle gemeinsam organisiert werden können (z.B. das Erstellen einer Identitätskarte oder der Eintrag, dass jemand heiratet), braucht es Regeln. In Südtirol gibt es 116 Gemeinden mit je einem Bürgermeister oder einer Bürgermeisterin und einem Gemeinderat. Die Idee, dass Menschen sich zusammenschließen, um Dinge besser und effizienter zu managen, die alleine nicht zu schaffen sind, kommt aus Frankreich. Manche sagen: Die Gemeinde ist für die Menschen „von der Wiege bis zur Bahre“ da; also von der Geburt bis zum Tod. Alle Themen, die im Südtiroler Landtag für ganz Südtirol besprochen werden, sind auch die Themen der Gemeinden. Die Gemeinde bietet jede Menge Dienste an, die man braucht, um das Leben zu organisieren. Mit „Dienste“ sind Aufgaben gemeint, die man selbst nicht schaffen kann, wo es also jemanden braucht, der ihre/seine Arbeit anbietet und einem behilflich ist. Diese Dienste gibt es in den Gemeinden:

Demographische Dienste

- Meldeamtsregister (Geburt, Wohnsitz, Zivilstand, Tod)
- Kindertagesstätte
- Kindergarten
- Grundschule
- Mittelschule
- Wasser, Abwasser, Müll
- Breitbandversorgung/ Internet
- Straßennetz, Parkplätze
- Zivilschutz: Feuerwehr, Sicherheit
- Raumordnung: Bau, Wege, Naherholungsräume (Spielplätze, Parks/Grünflächen)
- Fernwärme

Kommerzielle Dienste

- Freizeitangebote (v.a. im Sommer)
- Ideen je nach Interesse der Politiker/innen
- usw.

Informazioni:

Un comune è un gruppo di persone che vivono e/o lavorano sullo stesso territorio. Per garantire il funzionamento della convivenza e per organizzare diverse cose che riguardano tutti (p. es. il rilascio della carta d'identità oppure la registrazione del proprio matrimonio), c'è bisogno di regole. In Alto Adige ci sono 116 comuni con un sindaco o una sindaca e un consiglio comunale. L'idea che un gruppo di persone si riunisca per gestire meglio una serie di cose che da soli non saremmo capaci di affrontare, proviene dalla Francia. C'è un detto che dice che il comune segue la vita delle persone "dalla culla alla bara", ovvero dalla nascita fino alla morte. Tutti i temi trattati dal Consiglio Provinciale dell'Alto Adige che riguardano tutta la provincia, vengono anche trattati dai comuni.

Il comune offre a ciascuno di noi una vasta gamma di servizi che servono per poter organizzare la propria vita. "Servizio" significa un compito che io non riuscirei a svolgere da solo, dove ho bisogno di qualcuno che mi metta a disposizione la sua professione e che mi aiuti. Nei comuni troviamo i seguenti servizi:

servizi demografici

- registro anagrafico (nascite, residenze, stato civile, morte)
- asili nido
- scuola materna
- scuola elementare
- scuola media
- acqua, acque nere, rifiuti
- rete ADSL/ Internet
- strade, parcheggi
- protezione civile: vigili del fuoco, sicurezza
- urbanistica: edilizia, sentieri, spazi ricreativi (parchi gioco, parchi, aree verdi)
- teleriscaldamento

servizi commerciali

- progetti tempo libero (soprattutto in estate)
- idee secondo gli interessi dei politici
- ecc.

Jetzt gerade fragen sich die Politikerinnen und Politiker, was von diesen Diensten weiterhin in der Gemeinde gemacht werden soll und kann und was eigentlich nicht unbedingt in jedem Ort selbst geplant werden muss. Manchmal ist es nämlich besser sich mit anderen Gemeinden zusammenzuschließen.

Das Landesgesetz „**Institutionelle Reform der Gemeinden**“ versucht zu regeln, wie die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden besser funktionieren kann und wie die Dienste neu verteilt werden können. Dabei wollen die Politikerinnen und Politiker, dass die Selbstständigkeit der Gemeinden gefördert wird, dass Strukturen, die heute auf Landesebene sind, wieder auf Ortsebene zurückgebracht werden sollen (z.B. Idee: Kleinkinderbetreuung; Idee: Zuständigkeiten für die Öffnungszeiten für Lokale in den Gemeinden; Idee: Bürgerdienste), dass nicht alles von Bozen aus organisiert werden soll und dass manche Dinge auch wieder in Bozen organisiert werden, weil es sinnvoller ist (z.B. Musikschulen wieder zurück zum Land).

Und dann will das Gesetz auch regeln, dass die Gemeinden bei der Planung ihrer Projekte und Dienste immer selbst schauen, ob sie genug Geld dafür organisieren können. Sie können jetzt 5 Jahre lang planen und müssen nicht immer fragen, ob sie Geld ausgeben können. Das wollen die Politikerinnen und Politiker tun, damit es sich auszahlt in den Gemeinden zu leben und zu arbeiten, damit also nicht alle nach Bozen oder ins Ausland gehen. Und damit mehr Vernetzung der Gemeinden ist, weil es oft gemeinsam besser geht und weil es gut ist eine Gemeinschaft zu haben, die übergemeindlich ist, die also über mein Dorf oder meinen Stadtteil hinausgeht.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Was ist in meiner Gemeinde gut? Was erwarte ich von meiner Gemeinde? Was möchte ich zusätzlich in meiner Gemeinde tun? Was brauche ich eigentlich nicht? Welchen Beitrag kann ich in meiner Gemeinde leisten? Kann ich mir vorstellen in meiner Gemeinde mitzuarbeiten? Gibt es einen Jugendausschuss? Oder einen Kinderbeirat? Was ist in meinem Dorf super, was wäre optimal?

Al momento i politici si stanno chiedendo quali di questi servizi debbano continuare ad essere gestiti dai singoli comuni e cosa invece non dev'essere necessariamente organizzato a livello comunale. Spesso è meglio se i comuni si mettono insieme e collaborano.

La legge provinciale "**riforma istituzionale dei comuni**" cerca di migliorare la collaborazione tra i comuni e di ridistribuire in modo migliore i servizi. Con questa legge i politici vogliono promuovere l'autonomia dei comuni e riportare a livello locale strutture che oggi sono allocate a livello provinciale (p. es. idea: assistenza bambini piccoli; idea: i comuni gestiscano autonomamente l'orario di apertura dei locali; idea: servizi per i cittadini), così che non debba essere tutto organizzato da Bolzano, mentre altre cose possono tornare in mano alla provincia per farle funzionare meglio (p. es. scuole di musica).

Inoltre questa riforma stabilisce che in futuro i comuni gestire autonomamente il finanziamento di progetti e servizi, cioè verificare se ci sono i soldi necessari. Ora avranno la possibilità di pianificare le proprie spese per un periodo di cinque anni senza dover continuare a chiedere se possono spendere soldi. L'obiettivo dei politici è rendere più appetibile la vita nei comuni e per arginare la fuga delle persone verso la città o l'estero. Inoltre si vuole promuovere la collaborazione tra comuni che spesso rende tantissimo, anche perché è un valore aggiunto vivere in una comunità che è in contatto con altri e che guarda oltre i confini del proprio paese o quartiere di città.

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Che cosa va bene nel mio comune? Cosa mi aspetto dal mio comune? Che cosa vorrei fare nel mio comune? Di cosa non ho veramente bisogno? Quale contributo posso dare nel mio comune? Mi ci vedo a collaborare nel mio comune? Esiste una consulta giovanile? O una consulta dei bambini? Che cosa funziona a meraviglia nel mio paese, cosa sarebbe perfetto?

Ergebnisse / Risultati:

62%

Wir wissen nicht, was die **Gemeinde** macht. Wir sind nicht gut darüber informiert, welche Themen in der Gemeinde behandelt werden und welche Aufgaben sie hat. Wir **Kinder** wollen Projekte gemeinsam mit der Gemeinde umsetzen. Wir Kinder wollen in die Gemeinde gehen und mit den Politikerinnen und Politiker über Dinge diskutieren. Dann sollen die Politikerinnen und Politiker auch in unsere Schule kommen und mit uns diskutieren. Damit das nicht langweilig wird, sollte das so ähnlich wie der Kinderlandtag in der Gemeinde sein. Die Diskussion soll also über Themen sein, über die auch die Politik spricht.

Noi non sappiamo di preciso cosa fa il **comune**! Non siamo informati sui temi che vengono discussi in comune, e non sappiamo quali sono le sue competenze. Noi bambini vogliamo realizzare progetti in collaborazione con il comune. Noi bambini vogliamo andare in comune e discutere con i politici. Poi loro vengano anche da noi a scuola per parlare con noi. Per non renderli noiosi, questi incontri potrebbero essere gestiti in modo simile al Consiglio comunale per bambini. Perciò vogliamo discutere di temi che vengono trattati anche dalla politica.



Wir stellen fest, dass es **Bäume**, Pflanzen und Parks gibt, die nicht gepflegt sind. Wir wollen ein Projekt initiieren bei dem Freiwillige (auch in Zusammenarbeit mit Schulen, Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten, usw.) sich darum kümmern; auch als Vergnügen.

Notiamo che ci sono **alberi**, piante e parchi che non vengono curati. Vogliamo dare vita ad un progetto con volontari (anche in collaborazione con scuole, profughi, immigrati,...) che se ne occupano; anche come passatempo.

41%



39%

Wir stellen fest, dass es in unserer Landschaft viele **halbfertige Arbeiten** gibt (Tunnel, Häuser, Anlagen...), da offensichtlich die Gelder fehlen, um diese Projekte fertig zu bauen. Deshalb fordern wir, dass die Projekte besser durchdacht werden sollen, damit solche Schäden vermieden werden. Die bereits bestehenden Projekte sollen für neue Nutzungsmöglichkeiten freigegeben werden.

Notiamo diverse **costruzioni incompiute** nel nostro paesaggio (gallerie, case, strutture...). Evidentemente sono finiti i soldi per terminare i lavori. Perciò pretendiamo una migliore progettazione di queste strutture per evitare danni del genere. Le strutture già erette devono essere destinate ad altri scopi.

Wir stellen fest, dass die **Integration** von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten nicht gut funktioniert, deshalb fordern wir eine Aufnahmestelle, die für die wichtigsten Bedürfnisse sofort etwas anbieten kann und Informationen weitergibt über Arbeit, Wohnung usw. Dabei soll ein enger Kontakt zwischen bedürftigen Menschen und Gesellschaft aufgebaut werden, damit sich alle als Teil der Gemeinschaft fühlen. Notiamo che l'**integrazione** di profughi e immigrati non funziona bene, perciò chiediamo che venga istituito un punto di accoglienza che offra soluzioni immediate per le prime esigenze e fornisca informazioni sulle possibilità di lavoro, alloggio ecc. Qui dev'essere stabilito un buon contatto tra persone bisognose e la società così che queste persone si sentano parte della comunità.

20%



Unsere Idee ist es, dass die **Gemeinden** gemeinsam Themen erarbeiten sollen, die sie gemeinsam betreffen, damit sie gute Lösungen finden können!

La nostra idea è che i comuni debbano lavorare insieme su temi che li riguardano insieme, così che possano trovare delle soluzioni buone.

4 Integration Integrazione



Informationen:

Integration ist, wenn alle Menschen in einem Dorf, in einer Gruppe oder in einer Gemeinschaft, obwohl jeder Mensch ganz anders ist, **gut zusammenleben** können. Integration bedeutet, alles zu tun, damit jede und jeder gut in dieser Gemeinschaft leben kann. Den Politikerinnen und Politikern ist es wichtig, dass das Zusammenleben immer **vielfältig** ist. Es gibt nicht nur eine richtige Art zu leben; jeder Mensch ist auf seine und ihre Weise für eine Gemeinschaft wichtig.

Es gibt eine Koordinierungsstelle für Integration in Südtirol. Diese Stelle hat wichtige Aufgaben: Sie will, dass die Menschen in Südtirol darüber nachdenken, wie Integration gelingen kann. Sie versucht alle zu vernetzen, die mit Integration zu tun haben. Sie versucht zu erforschen, welche Menschen neu nach Südtirol kommen. Und sie will Gemeinden (also Dörfer und Städte) beraten, wie sie Integration besser machen können.

Die wichtigste Aufgabe der Gemeinden ist das **Anstoßen von Projekten und Ideen**, wie Integration gelingen kann („Initiieren von inklusiven Prozessen“): Das bedeutet, dass in den Dörfern Projekte und Ideen gestartet werden, bei denen das Zusammenleben aller im Mittelpunkt steht. Ein Projekt wird gestartet, indem zuerst untersucht wird, welche Menschen überhaupt in einem Ort wohnen, woher sie kommen und was sie am meisten brauchen. Dann überlegen sie sich, was sie erreichen wollen und wie sie diese Ziele erreichen wollen. Und dann setzen sie das Projekt um. Am Ende denken sie darüber nach wie alles gegangen ist.

Die Politikerinnen und Politiker wollen, dass die Gemeinden Geld zur Verfügung stellen, damit Integrationsprozesse gemacht werden können. Damit dies alle Gemeinden wichtig finden, gibt es eine **Integrationsvereinbarung**. Das ist ein Text, in dem unterstrichen wird, wie wichtig es ist, dass alle Gemeinden Projekte und Prozesse machen, um alle Menschen zu integrieren und um gut zusammenzuleben. Dieser Text wird gerade ausgearbeitet. Deshalb interessieren sich die Politikerinnen und Politiker, was die Kinder und Ju-

Informazioni:

Integrazione significa che tutte le persone che fanno parte di un paese, un gruppo o una comunità riescono a convivere bene, anche se ogni persona è diversa dalle altre. Integrazione significa fare tutto il possibile per permettere a tutti di vivere bene in questa comunità. I politici vogliono che questa convivenza avvenga nel rispetto della diversità. Non esiste un solo modo giusto di vivere. Ogni persona è importante a modo suo per la comunità.

In Alto Adige esiste un servizio di coordinamento per l'integrazione. Questo servizio ha dei compiti importanti: vuole stimolare gli Altoatesini a riflettere come potrebbe riuscire l'integrazione. Cerca di mettere in contatto fra loro tutte le persone che si occupano di integrazione. Ha il compito di studiare i flussi migratori, ovvero quali persone nuove raggiungono l'Alto Adige. E offre consulenza ai comuni (cioè paesi e città) su come gestire al meglio l'integrazione.

Il compito più importante dei comuni è stimolare idee e progetti che favoriscono l'integrazione (“Iniziare progetti di inclusione”): significa che nei paesi vengono lanciati progetti incentrati sulla convivenza di tutti. Per lanciare un progetto del genere, si analizza prima la popolazione di un paese, si studiano la provenienza delle persone e le loro principali esigenze. Poi si stabiliscono degli obiettivi e si traccia un percorso per raggiungerli. E poi si realizza il progetto. Alla fine si concludono i lavori con un processo di riflessione sull'andamento del progetto.

I politici vogliono che i comuni mettano a disposizione soldi a sufficienza per realizzare progetti di integrazione. Per garantire che la questione riceva dai comuni l'attenzione adeguata, esiste un **patto per l'integrazione**. Questo patto consiste in un documento che sottolinea quanto sia importante che i comuni realizzino progetti di inclusione per integrare tutte le persone e favorire la buona convivenza. Questo documento è in fase di elaborazione. Per questo i politici vogliono conoscere l'opinione dei bambini e giovani riguardo a questo tema,

gendlichen dazu denken und werden die Ergebnisse in den Text miteinfließen lassen.

In diesen vier Bereichen müssen sich alle Menschen anstrengen, damit ein gutes Zusammenleben möglich ist:

1. Zusammenleben und Miteinander
2. Bildung und Sprache
3. Arbeit und Wohnen
4. Vereine und Freizeit

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Woran denkst du, wenn du Integration hörst? Was ist dir wichtig? Was läuft gut? Wie siehst du dein Dorf, deine Stadt in 3 Jahren? Was sollte besser laufen, wenn du an die ganzen unterschiedlichen Menschen in deinem Ort denkst? Was denkst du, wären gute Ideen, damit in den verschiedenen Bereichen Integration möglich ist?

Zu 1. Welche Ideen hast du, damit das Zusammenleben aller Menschen gut gelingt?

Zu 2. Wie wäre es möglich, dass alle Menschen in Südtirol alle wichtigen Sprachen zur Verständigung gut lernen können?

Zu 3. Wie können alle Menschen Chancen auf einen Arbeitsplatz haben? Welche Entscheidungen muss die Politik treffen, damit auch Menschen mit Migrationshintergrund eine Arbeit und Wohnung bekommen? Was müsste jede und jeder Einzelne tun, damit man gut miteinander arbeiten und wohnen kann?

Zu 4. Wie können in Vereinen Menschen, die hier und Menschen, die anderswo geboren sind, gleich gut mit-tun? Welche Ideen hast du, damit gutes Zusammenleben gelingt?

per poterla inserire nel documento.

Per ottenere una buona convivenza, tutte le persone devono sforzarsi ed impegnarsi in questi quattro campi:

1. convivenza
2. formazione e lingua
3. lavoro e alloggio
4. associazioni e tempo libero

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Cosa ti viene in mente quando senti la parola "integrazione"? Che cosa ritieni importante? Che cosa funziona bene? Come ti immagini il tuo paese, la tua città in tre anni? Che cosa dovrebbe funzionare meglio se pensi alle tante persone diverse che vivono nel tuo paese?

Riguardo al 1° punto: Quali idee hai per una buona convivenza tra tutte le persone?

Riguardo al 2° punto: Come possiamo dare a tutte le persone in Alto Adige la possibilità di imparare tutte le lingue importanti per la comunicazione?

Riguardo al 3° punto: Come possiamo dare a tutte le persone la possibilità di trovare un lavoro? Quali decisioni deve prendere la politica per dare anche alle persone immigrate la possibilità di trovare un lavoro e una casa? Cosa dovrebbe fare ciascuno di noi per favorire una buona collaborazione e convivenza?

Riguardo al 4° punto: Come possiamo dare all'interno di associazioni le stesse possibilità di partecipazione a persone nate qui e a persone immigrate?

Secondo te, come potrebbe funzionare una buona convivenza?



Ergebnisse / Risultati:

Wir wissen, dass jeder Mensch Liebe, Familie, Unterstützung und Aufmerksamkeit braucht, und vor allem auch Perspektiven. Deshalb haben wir folgende Ideen entwickelt:

Sappiamo che ogni persona ha bisogno di amore, di una famiglia, di sostegno e attenzione, ma soprattutto prospettive di vita. Perciò abbiamo sviluppato le seguenti idee:

66%

Wir sind der Meinung, dass wir uns gegenseitig Einblick in die je **eigene Kultur** ermöglichen sollen, bei Veranstaltungen, bei Projekten in den Schulen und bei Fortbildungen. Die Politik kann dafür eine südtirolweite Plakataktion starten und im Fernsehen über die Kulturen informieren. Dobbiamo presentarci a vicenda le nostre rispettive **culture**, con eventi, progetti nelle scuole e corsi di formazione. La politica può sostenere quest'idea lanciando una campagna pubblicitaria a livello provinciale con manifesti e spot televisivi, per informare la popolazione sulle culture diverse.

Unsere Idee ist es, dass man sich gegenseitig zu **Festen** einladen soll. Die Politik soll dafür Säle, das Wissen und die Werbung zur Verfügung stellen.

Dobbiamo invitarci a vicenda quando organizziamo **feste!** La politica può mettere a disposizione delle sale, l'esperienza nell'organizzazione di eventi e la pubblicità!

41%

29%

Wir sind der Meinung, dass man eine andere **Sprache** am besten während einer Aktivität (Ausflug, Essen...) lernt. Deshalb soll die Politik Organisationen fördern, die dies anbieten. Il momento più favorevole per imparare un'altra **lingua** sono varie attività (gite, cene...). Perciò la politica deve promuovere le associazioni che organizzano attività del genere.

Wir wollen, dass Menschen sich **treffen** und kennenlernen. Daher sollen Bars unterstützt werden, damit sie sehr günstig Getränke verkaufen können. Auch in Parks sollen Orte geschaffen werden, an denen sich die Menschen gut treffen können.

Vogliamo che le persone s'**incontrino** e si conoscano. Perciò dobbiamo sostenere i locali (bar) così che possano vendere bevande a basso prezzo. Poi bisogna creare degli spazi piacevoli per incontri anche all'interno dei parchi.

20%

16%

Wir sind der Meinung, dass **Familien** mit einem niedrigen Einkommen niedrigere Teilnahmebeiträge bei Kursen und Aktionen bezahlen sollen. Die Politik stellt dafür Geld zur Verfügung. Crediamo che **famiglie** con un reddito basso debbano pagare quote di partecipazione più basse quando vogliono partecipare a corsi o eventi. La politica ha il compito di stanziare i fondi.

4%

Die **Vereine** sollen aufgefordert werden sich zu öffnen, damit alle mit denselben Interessen Teil eines Vereins sein können.

Le **associazioni** sono chiamate ad aprirsi così da poter ospitare tutte le persone che condividono un interesse.

Die Politik soll Vorbildaktionen starten, wie Menschen sich besser begegnen können.
La politica sia di buon esempio per il dialogo tra persone.

4%



Unsere Idee ist es, dass in jedem Dorf und Stadtviertel alle Vereine und Organisationen ihre **Freizeitmöglichkeiten** an einem Tag **präsentieren**, damit alle darüber Bescheid wissen und dieselben Möglichkeiten hätten daran teilzunehmen. Dazu sollen die Politikerinnen und Politiker die Gemeinden einladen.

La nostra idea è che in ogni paese e quartiere di città tutte le associazioni e organizzazioni di tempo libero possano presentare nel corso di una giornata tutte le loro iniziative così che tutti ne vengano a conoscenza e possano partecipare. I politici invitino i comuni ad organizzare questa giornata.

Während der Diskussion unterstreicht Landesrat Achammer die Wichtigkeit aller unsere Vorschläge und lädt uns zur Sitzung des Integrationsbeirates zum Besprechen der Integrationsvereinbarung ein. **Dieses Treffen hat am 31.5.2016 stattgefunden.** Nel corso della discussione l'assessore Achammer sottolinea l'importanza di tutte le nostre proposte e ci invita alla riunione della consulta per l'integrazione per parlare del patto per l'integrazione. Questa riunione si è tenuta il 31.05.2016.



5 Autonomie Autonomia

Informationen:

Autonomie bedeutet **Selbstständigkeit**. Italien hat 20 verschiedene Regionen. Italien war es immer schon wichtig, dass viele Aufgaben die Regionen selbst übernehmen. Manche Regionen haben eine besondere Situation und machen daher die meisten Aufgaben selbst; das nennen wir eine Autonomie. Südtirol hat eine Autonomie, da hier verschiedene Menschen unterschiedlicher Sprachgruppen und Kulturen zusammenleben. Dieses Zusammenleben fordert die Politikerinnen und Politiker und alle Bürgerinnen und Bürger immer wieder neu heraus. Der Text, der die Regeln des Zusammenlebens in Südtirol und die Regeln, wie Südtirol mit den anderen Regionen und dem Staat zusammenarbeitet, beschreibt, ist über 40 Jahre alt. Die Autonomie Südtirols ist daher ein Thema, das auf Landesebene und auf staatlicher Ebene jetzt diskutiert wird. Italien macht gerade eine Verfassungsänderung und das **Autonomiestatut** ist in der Verfassung drin. Das bedeutet, dass der Landeshauptmann in Rom sich immer wieder in die Diskussionen einbringt. Gleichzeitig muss Südtirol dazu arbeiten, was die Südtiroler Bevölkerung weiterhin autonom machen will, welche Aufgaben das Land Südtirol weiterhin behalten soll, weil es sie alleine gut machen kann und welche Aufgaben zusätzlich in Südtirol selbst organisiert werden sollen.

Autonomie in Südtirol betrifft vor allem die Bereiche Schule, Kultur und Zweisprachigkeit.

Die meisten Südtirolerinnen und Südtiroler finden es richtig gut, dass Südtirol so viele Aufgaben selbst machen kann, denn das macht vieles weniger kompliziert, manchmal auch schneller und vor allem für unsere Ideen und Erwartungen angepasster. Vieles aber kann und muss noch verbessert.

Seit einigen Monaten fragen sich in ganz Südtirol Menschen, was sie an der Autonomie Südtirols richtig gut finden und was sie verändern würden. Über 2000 Leute haben sich zu diesem Thema schon zusammengesetzt und ihre Ideen aufgeschrieben. Jetzt arbeiten

Informazioni:

L'Italia ha venti regioni diverse alle quali ha sempre voluto lasciare la gestione autonoma di tante cose. Alcune regioni si trovano nella situazione speciale di gestire la maggior parte delle cose: questa si chiama autonomia. L'autonomia dell'Alto Adige è dovuta al fatto che qui convivono persone di madrelingua e cultura diversa. Questa convivenza rappresenta una sfida costante per i politici e tutti i cittadini. Il testo che regola la convivenza in Alto Adige e il rapporto della provincia con le altre regioni e con lo Stato ha più di quarant'anni. L'autonomia è dunque un tema discusso sia a livello provinciale che statale. L'attuale riforma della Costituzione in discussione a Roma riguarda anche lo **Statuto di Autonomia** dell'Alto Adige. Perciò il presidente della provincia partecipa alla discussione su questa riforma. Contemporaneamente l'Alto Adige deve chiedersi cosa vuole gestire autonomamente anche in futuro e quali altre competenze vorremmo ottenere dallo Stato.

L'autonomia in Alto Adige garantisce soprattutto la gestione autonoma della scuola, cultura e del bilinguismo.

La maggior parte degli altoatesini è favorevole all'autonomia perché la gestione autonoma è spesso meno complicata, talvolta più veloce e soprattutto più adatta alle nostre idee e aspettative. Restano comunque diverse cose da migliorare.

Da qualche mese gli altoatesini si stanno chiedendo quali siano gli aspetti positivi dell'autonomia e cosa cambierebbero. Più di duemila persone si sono già riunite per raccogliere idee e proposte. Adesso un gruppo di cento persone continua a lavorare su queste idee. Loro però vogliono sapere anche cosa ne pensano i bambini e giovani dell'autonomia, cosa lascerebbero e cosa cambierebbero.

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Cosa ti piace dell'Alto Adige (in generale)? Quali possibilità hai in Alto Adige a scuola, nel tempo libero, nella

gerade über 100 Leute mit diesen ganzen Ideen weiter. Die interessieren sich jetzt aber auch, was die Kinder und Jugendlichen gut finden und was sie verändern würden.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Was findest du gut in Südtirol (ganz allgemein)? Welche Möglichkeiten hast du in Südtirol in der Schule, in deiner Freizeit, in deiner Familie, wenn du an deine Ausbildung denkst? Würdest du dir mehr oder andere Möglichkeiten wünschen? Gibt es in deinem Leben in der Gesellschaft Bereiche, wo du dir Veränderung wünschst? Wenn du dir vorstellst, schon erwachsen zu sein, wie sollte Südtirol sein? Was glaubst du, sind momentan die wichtigsten Themen für die Erwachsenen? Welche Themen sollen für Südtirol zukünftig die wichtigsten Themen sein? Wie stellst du dir Südtirol – ganz konkret – richtig gut vor? In folgenden Bereichen sind deine konkreten Ideen gefragt: Wie sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Südtirol noch mehr in politischen Entscheidungen mitbestimmen? Wo möchtest du gerne mitreden? Was wäre cool, gemeinsam mit Menschen aus dem Trentino oder aus Tirol zu machen? Welche Ideen für die Zusammenarbeit hast du? Wie ist es möglich, dass sich in Südtirol jede und jeder in seiner Muttersprache verständigen kann und trotzdem von allen verstanden wird? Wie gelingt es, dass alle die drei Landessprachen gut lernen können? Was muss man tun, damit sich keine Sprachgruppe übergangen fühlt? Findest du es gut, dass es italienische und deutsche Schulen gibt? Was gefällt dir an deiner Schule und soll daher so bleiben? Wie kann ein friedliches Zusammenleben gelingen? Was braucht es, damit es in Südtirol allen Menschen gut geht? Welche Regeln für das Zusammenleben (der Sprachgruppen) in Südtirol braucht es dafür? Welche Aufgaben soll Südtirol selbst machen? Welche Aufgaben könnte Südtirol besser mit anderen Regionen gemeinsam machen?



tua famiglia, se pensi alla tua formazione? Vorresti avere più o altre possibilità? Ci sono cose nella tua vita in società che vorresti cambiare? Se m'immagino, di essere già adulto, come vorrei che fosse l'Alto Adige? Quali temi credi siano i più importanti al momento per gli adulti? Quali temi dovrebbero essere quelli più importanti in futuro? Come t'immagini l'Alto Adige veramente bello? Adesso abbiamo bisogno delle tue idee concrete: Come dovrebbe aumentare la partecipazione di bambini, giovani e adulti altoatesini alle decisioni politiche? Dove vorresti partecipare? Cosa ti piacerebbe fare insieme a persone provenienti dal Trentino o dal Tirolo? Quali idee hai per una collaborazione? Come possiamo fare che tutte le persone in Alto Adige possano esprimersi nella propria madrelingua ed essere comprese da tutti? Come possiamo imparare bene tutte e tre le lingue della nostra provincia? Cosa dobbiamo fare per evitare che un gruppo linguistico si senta trascurato? Credi che sia bene che esistono scuole italiane e tedesche? Cosa ti piace della tua scuola e perciò vorresti lasciare così? Come possiamo ottenere una convivenza pacifica? Cosa serve per far star bene tutte le persone in Alto Adige? Quali regole servono per la convivenza (dei gruppi linguistici) in Alto Adige? Quali cose l'Alto Adige deve gestire autonomamente? Su quali cose invece potrebbe collaborare con altre regioni?

Ergebnisse / Risultati:

(Die Kinder haben Verbesserungsvorschläge, Maßnahmen und Ideen gesammelt zu allen Bereichen, welche autonom vom Land Südtirol verwaltet werden.)

(I bambini hanno formulato proposte, provvedimenti e idee riguardo a tutti i settori gestiti autonomamente dalla Provincia di Bolzano.)

85%

Wir sind der Meinung, dass die **Schule** etwas später beginnen sollte.
Crediamo che la **scuola** dovrebbe cominciare più tardi.

Wir finden den **Sprachaustausch** gut, damit Kinder, die die Sprache nicht sehr gut beherrschen, die Möglichkeit haben, sie besser zu lernen. Das muss mit dem Regionalrat und mit den Schullandesräten besprochen werden.

Ci piace lo **scambio linguistico** perché permette ai bambini di imparare meglio la lingua che conoscono poco. Questo dev'essere discusso nel Consiglio Regionale e con gli assessori provinciali che si occupano della scuola!

85%

42%

Wir sind der Meinung, dass für viele **Freizeitangebote** familienfreundlichere Preise angeboten werden sollten, damit alle dieselben Chancen haben, ein gutes Freizeitprogramm zu gestalten. Das Land hat dafür schon das Familiengeld aufgestockt – das kann das Land machen. Und: Das Land kann durch die Autonomie („Garantiepakt“) selbst über Steuern entscheiden. Die Gemeinde-Immobilien-Steuer darf Südtirol jetzt alleine eintreiben; auf die erste Familienwohnung braucht man keine Immobiliensteuer bezahlen. Wir wollen, dass das Land weitere Möglichkeiten sucht, damit die Familien nicht so viel Geld ausgeben bei der Freizeitgestaltung.

Crediamo che tanti **progetti per il tempo libero** dovrebbero avere dei prezzi più abbordabili per famiglie per dare a tutti la possibilità di avere un buon tempo libero. La provincia ha già aumentato i sussidi alle famiglie per questo scopo – questa è una cosa che la provincia può fare. Inoltre l'autonomia (“patto di garanzia“) permette alla provincia di gestire autonomamente le tasse. Adesso la provincia può riscuotere autonomamente l'imposta municipale immobiliare (IMI). Sulla prima casa in Alto Adige non si paga l'IMI. Vogliamo che la provincia cerchi altre possibilità per ridurre i costi delle famiglie legati al tempo libero.

Wir sind der Meinung, dass für Jugendliche **Zentren** geöffnet sein sollten, in denen sie gerne hingehen, da sie sie selbst mitgestaltet haben und bei denen sie sich selbst beteiligen können. Die Gemeinden müssen dies umsetzen, das Land soll Geld dafür zur Verfügung stellen. Crediamo che ci sia bisogno di aprire **centri** giovanili che i giovani frequentano volentieri perché hanno partecipato alla loro costruzione e hanno la possibilità di partecipare alla sua gestione. I comuni realizzino questa idea, e la provincia metta a disposizione i fondi necessari.

42%

42%

Unsere Idee ist es, öffentliche Räume als Treffpunkte zu nutzen.
Crediamo che gli spazi pubblici debbano essere usati come luoghi d'incontro.

Wir sind der Meinung, dass Kinder und Jugendliche, die in den **Krankenhäuser** längere Zeit verbringen müssen, sich sehr langweilen: dagegen sollen Angebote geschaffen werden. Wir finden es gut, dass das Land „Comedicus Comicus“ und ähnliche Verbände unterstützt. Unsere Idee ist es, Projekte von Krankenhäusern und Schulen gemeinsam zu verwirklichen.

Crediamo che i bambini e ragazzi costretti a lunghi ricoveri in **ospedale** si annoino. Qui c'è bisogno di rimediare. Siamo contenti che la provincia sostenga associazioni come “Comedicus Comicus”. La nostra idea è di realizzare progetti in collaborazione tra ospedali e scuole.

42%

42%

Wir sind der Meinung, dass Aktionen und Workshops als Freizeitangebote für möglichst viele Menschen angeboten werden sollen.

Crediamo che i progetti e i workshop pensati per il tempo libero debbano essere aperti al maggior numero di persone possibile.

Wir sind der Meinung, dass einige **Familien** Unterstützung im Sinne von Geld, von Kleidung, von Arbeit und in der Form von Begleitung brauchen.

Crediamo che alcune **famiglie** abbiano bisogno di sostegno in forma di soldi, vestiti, lavoro e accompagnamento.

42%

42%

Wir wollen längere Öffnungszeiten für die Geschäfte.
Vogliamo orari di apertura dei negozi più lunghi.

Wir sind der Meinung, dass es mehr Festivals für junge Menschen braucht. Wir fordern alle auf, die Kinder und Jugendlichen, die das organisieren wollen, zu unterstützen. Das Land kann hier die Gemeinden unterstützen.

Crediamo che ci sia bisogno di organizzare più festival per giovani. Invitiamo tutti a sostenere bambini e giovani che vogliono organizzare eventi di questo tipo. La provincia può sostenere i comuni in questo.

42%

28%

Der **Verkehr** in Südtirol funktioniert sehr gut. Die Anschlussverbindung zwischen den Verkehrsmitteln sollten noch besser aufeinander abgestimmt werden. Der „Südtiroltakt“ wird momentan geplant, das soll für ganz Südtirol umgesetzt werden. Das unterstützen wir.

Il **traffico** in Alto Adige è gestito molto bene. Le coincidenze tra i vari mezzi pubblici dovrebbero essere coordinate ancora meglio. Il “Cadenzamento Alto Adige” è in fase di progettazione, dovrebbe essere esteso a tutto l'Alto Adige. Questo lo vogliamo sostenere!

- Wir sind der Meinung, dass es eine **gerechte Verteilung von Flüchtlingen** auf die unterschiedlichen Dörfern braucht, damit nicht an einem Ort zu viele Flüchtlinge sind. Leider gibt es hier viel Widerstand und Angst. Das Land darf hier einige Entscheidungen selbst treffen: Das Land darf den Sprachunterricht in Südtirol selbst gestalten. Da gibt es noch vieles zu tun. Wir müssten das eigentlich schon gut können, eine andere Sprache lernen. Die Flüchtlinge müssen die Sprache erlernen, damit sie sich hier besser einfinden, dafür sollen mehr Angebote geschaffen werden.
- Wir sind der Meinung, dass **Formulare** für nicht-deutschsprachige Mitbürger/innen verständlicher/leichter geschrieben werden sollen. Der Landtag hat entschieden Gesetze in „leichter Sprache“ zu veröffentlichen. Das finden wir gut.
- Wir sind der Meinung, dass der **Müll** besser recycelt werden soll. Dafür muss jede und jeder die Verantwortung übernehmen. Das kann Südtirol auch selbst entscheiden. Der Müllverbrennungsofen ist für den Müll, den man nicht recyceln kann. Der Müll soll nicht auf den Straßen und in den Wäldern sein. Wiesen sind oft mit Hundekot verschmutzt. Wir fordern alle Menschen auf, auf die Umwelt gut aufzupassen. In Zukunft wollen wir, dass Südtirol auch für die Umwelt eigene Gesetze erlassen kann.
- Wir sind der Meinung, dass die **öffentliche Ordnung** noch besser in Südtirol organisiert werden soll. Die Kontrolle von Drogen ist in unseren Augen nicht so gut gemacht. Wir wollen, dass der Landtag hier auch einen Einfluss auf die Ordnungskräfte macht. Wir wissen, dass das Problem des Drogenkonsums nicht mit Kontrollen zu lösen ist, aber es kann auch helfen.
- Wir sind der Meinung, dass die Meinung von Kindern oft überhört wird und dass es keine **Nachrichten** für Kinder gibt. Wir wollen, dass das Land Projekte finanziert, die Nachrichten für Kinder machen. Die Politikerinnen und Politiker sollen diesen Wunsch an alle Medien tragen.
- Crediamo che ci sia bisogno di un'**equa distribuzione dei profughi** sui vari paesi per evitarne l'ammassamento in un solo paese. Purtroppo ci sono tanta resistenza e paura. Su questo tema la provincia può prendere autonomamente certe decisioni: la provincia può gestire autonomamente l'insegnamento della lingua. C'è molto da fare. In teoria dovremmo essere già molto abili nell'apprendimento di una lingua straniera. I profughi devono imparare la lingua così che possano integrarsi meglio, e qui c'è bisogno di creare più progetti.
- Crediamo che i **moduli** per persone che non sono di madrelingua tedesca debbano usare un linguaggio più comprensibile/semplice. Il consiglio provinciale ha deciso di pubblicare leggi usando un "linguaggio semplice". Questo ci piace!
- Crediamo che i **rifiuti** debbano essere riciclati meglio. Ognuno deve assumersi le sue responsabilità. In questo l'Alto Adige può decidere da solo. L'inceneritore è stato costruito per i rifiuti che non si possono riciclare. Non devono esserci rifiuti per strada e nei boschi. Nei prati spesso troviamo feci di cane. Invitiamo tutti a prendersi cura dell'ambiente. In futuro vogliamo che l'Alto Adige gestisca autonomamente la legislazione sull'ambiente.
- Crediamo che l'**ordine pubblico** in Alto Adige debba essere organizzato meglio. A nostro avviso il controllo sulla droga non funziona proprio bene. Su questo tema vogliamo che il consiglio provinciale faccia pressione sulle forze dell'ordine. Sappiamo che il problema del consumo di droga non è risolvibile con i controlli, ma possono aiutare.
- Crediamo che l'opinione dei bambini venga spesso ignorata e che non ci sia un'**informazione** per bambini. Vogliamo che la provincia finanzi progetti per la creazione di notizie per bambini. I politici inoltrino questa richiesta a tutti i media.

6 Mehrsprachigkeit Plurilinguismo !

Informationen:

Eine Sprache ist eine Vielzahl von Zeichen und Regeln, damit Menschen miteinander reden, kommunizieren können. Das Wort „Sprache“ bezeichnet auch eine bestimmte Einzelsprache, wie Deutsch, Italienisch oder Englisch. Wenn man eine Sprache spricht, dann will man sich damit **verständlich** machen, man will etwas von sich sagen, oder man will etwas verstehen. Durch das Sprechen versuchen wir die Welt zu verstehen.

Wenn es um Mehrsprachigkeit geht, dann müssen wir uns fragen, was Sprache ist und welche Rolle sie im Leben spielt.

Südtirol hat in Blick auf Sprachen eine besondere Situation: Am selben Ort sprechen Menschen mehrere Sprachen. Das ist sehr **spannend**, aber auch **herausfordernd**.

Um jemanden zu verstehen, ist es nämlich hilfreich, wenn man dieselbe Sprache spricht. Das bedeutet, dass sich viele Südtirolerinnen und Südtiroler darum bemühen, die anderen Sprachen zu lernen. Herausfordernd aber auch deshalb, weil man sich – wenn man dieselbe Sprache spricht – als Gruppe fühlt. Und das bedeutet, dass die Südtiroler Bevölkerung manchmal das Gefühl hat, dass es mehrere große Gruppen nebeneinander gibt, die nur manchmal miteinander zu tun haben. Dabei sind sie eine große Gruppe. Damit es gelingt, dass alle Menschen in Südtirol gut miteinander leben können, lernen alle Kinder und Jugendlichen in der Schule Deutsch und Italienisch (und Englisch und auch andere Sprachen).

Die Ausbildung der **Lehrpersonen** und das Angebot an der **Schule** sind für die Politikerinnen und Politiker momentan wichtige Themen. Ein **Beschluss** des Landtags (1383 vom 1.12.2015) legt fest, dass der Unterricht effizienter sein soll, das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler besser und schneller die Sprachen lernen können. Jetzt muss dieser Beschluss umgesetzt werden.

Informazioni:

Una lingua è un sistema di simboli e regole che permettono alle persone di parlare e comunicare. Il termine “lingua” definisce anche una lingua specifica come il tedesco, l’italiano o l’inglese. Quando parliamo una lingua vogliamo esprimerci in modo **chiaro**, vogliamo dire qualcosa su noi stessi, o vogliamo capire qualcosa. Parlando cerchiamo di capire il mondo. Se parliamo del plurilinguismo dobbiamo chiederci cos’è la lingua e quale ruolo ha nella mia vita.

La situazione linguistica dell’Alto Adige è particolare: sullo stesso territorio le persone parlano varie lingue. È molto **avvincente**, ma allo stesso tempo una grande **sfida**. Per capire qualcuno è utile se entrambi parlano la stessa lingua. Perciò tanti altoatesini s’impegnano per imparare le lingue. È una sfida anche perché quando si parla la stessa lingua, ci si sente gruppo. Per questo motivo a volte abbiamo l’impressione che in Alto Adige ci siano diversi grandi gruppi che vivono uno vicino all’altro piuttosto che insieme, quando in fondo saremmo un solo grande gruppo. Per promuovere una buona convivenza tra tutte le persone in Alto Adige, i bambini e giovani a scuola imparano il tedesco e l’italiano (e l’inglese e anche altre lingue).

La formazione degli **insegnanti** e il **programma scolastico** sono temi molto importanti per i politici. Una **risoluzione** del consiglio provinciale (1383 del 1.12.2015) ha stabilito che l’insegnamento dev’essere più efficiente, cioè che gli alunni devono apprendere meglio le lingue e più velocemente. Adesso questa risoluzione dev’essere applicata.



Sprache wird vor allem auch außerhalb der Schule gelernt:

- in Vereine/ Freizeitangebote
- bei außerschulische Tätigkeiten
 - Musikschulen
 - Theater
 - Sport
- im Freundeskreis und Verwandtschaft
- beim Lesen (Bibliotheken...)
- beim Fernsehen und bei Computer-Spielen

Was die Politikerinnen und die Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Welche Rolle spielt Sprache in deinem Leben? Deutsch, Italienisch, Englisch, weitere Sprachen: Welche Assoziationen und Gefühle wecken sich bei dir? Hat das Erlernen von Sprachen einen Wert für dich? Welche Ideen habe ich für die Umsetzung von Mehrsprachigkeit in meiner Schule? Was findest du gut, wenn du an das Erlernen und Sprechen der anderen Sprachen denkst? Welche Wünsche hast du? Welche Projektideen hast du? Was findest du nicht so gut? Wo begegnest du anderen Sprachen? Welche Möglichkeiten würdest du dir wünschen? Was wäre optimal? Was würde ich mir wünschen? Wie wäre es in Südtirol genial, wenn ich an das Zusammenleben aller Menschen denke?

L'apprendimento di una lingua avviene soprattutto anche al di fuori della scuola:

- nelle associazioni/nel tempo libero
- nelle attività extrascolastiche
 - scuola di musica
 - teatro
 - sport
- tra amici e parenti
- con la lettura (biblioteche)
- guardando la televisione e giocando ai videogiochi

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Quale ruolo ha la lingua nella tua vita? Tedesco, italiano, inglese, altre lingue: cosa ti viene in mente e cosa provi quando le senti? Per te l'apprendimento di lingue ha un valore? Quali idee ho per la realizzazione del plurilinguismo nella mia scuola? Nel mio contesto di vita? Quali idee ho per migliorare il plurilinguismo nella mia scuola? Cosa ti piace se pensi all'apprendimento e all'uso dell'altra lingua? Quali desideri hai? Quali idee per progetti hai? Cosa non ti piace? Dove incontri altre lingue? Quali possibilità vorresti avere? Cosa sarebbe ideale? Cosa desidero? Come m'immagino la convivenza perfetta tra tutte le persone in Alto Adige?



Ergebnisse / Risultati:

89%

Wir sind der Meinung, dass **Englischunterricht** ab der 3.Klasse eingeführt werden soll. Dabei sollen die Englischstunden auf die Woche verteilt sein. In der 1.Klasse sollte man sich auf das Lesen und Schreiben in Deutsch und Italienisch konzentrieren.

Crediamo che l'insegnamento dell'**inglese** debba cominciare con la terza classe. Le ore di inglese devono essere sparse su tutta la settimana. Nel primo anno ci si dovrebbe concentrare sull'apprendimento della lettura e scrittura in tedesco e italiano.

Wir sind der Meinung, dass es an den Schulen mehr **Projektstage mit Flüchtlingen** braucht. Wir wollen Begegnung und Kennenlernen fördern. Wir sind der Meinung, dass es mehr Kulturfeste und Zeit für Begegnungen geben sollte.

Crediamo che a scuola ci sia bisogno di più **giornate a tema con profughi**. Vogliamo promuovere l'incontro e la conoscenza reciproca. Crediamo che ci debbano essere più feste culturali e momenti d'incontro.

73%

68%

Unsere Idee ist es, dass mehrere **Fächer in anderen Sprachen** unterrichtet werden sollen. Das gilt auch für Freiarbeiten und die Arbeit an Themen. An der Schule kann man Sprache auf verschiedene Weisen erlernen – mehrere **Aktivitäten** (Sport, Mathematik...) fördern den Spaß am Lernen und erleichtern das Erlernen einer anderen Sprache. Andere Schülerinnen und Schüler, die nicht deutscher Muttersprache sind, würden auch sehr davon profitieren. Wir sind der Meinung, dass Sprachen „nicht an der Tafel“ gelernt werden sollten, sondern mit anderen, auch spielerischen **Methoden** besser erlernt werden können. Dies kann auch im Austausch mit anderen Schulen gelingen.

La nostra idea è che **varie materie** vengano insegnate in **lingue diverse**. Questo vale anche per i lavori autonomi e il lavoro su temi specifici. Nell'ambito della scuola ci sono vari modi di apprendere una lingua – **attività diverse** (sport, matematica...) rendono l'apprendimento più divertente e rendono più facile l'apprendimento di un'altra lingua. Gli alunni che non sono di madrelingua tedesca ne approfitterebbero tanto. Crediamo che non si debba imparare una lingua "dalla lavagna", ma che funzioni meglio usando **metodi** diversi anche ludici. Questo può avvenire anche in collaborazione con altre scuole.

Wir sind der Meinung, dass es notwendig ist die Flüchtlinge im Erlernen der Landessprachen zu unterstützen. Das Land soll weiterhin die **Sprachkurse** für Migrantinnen und Migranten und Flüchtlinge fördern. Die Sprachlehrpersonen sollten mehr Geld bekommen, damit es mehr Sprachlehrerpersonen gibt. Auch Freiwillige könnten Sprachkurse machen. Wir finden, dass wir uns mit den Flüchtlingen besser verstehen sollten, unsere Idee ist daher ein kleines Gerät für Flüchtlinge, als Übersetzer; es soll sehr klein, leicht zu bedienen, nicht sehr wertvoll sein, vielleicht würde eine gute Sprachen-App auch reichen. Dies alles dafür, damit alle dieselben Chancen haben.

Crediamo che sia necessario sostenere i profughi nell'apprendimento delle lingue della nostra provincia. La provincia continui a promuovere **corsi di lingua** per immigrati e profughi. Gli insegnanti dovrebbero ricevere pagato di più, così se ne troverebbero di più. Inoltre i corsi di lingua potrebbero essere gestiti da volontari! Secondo noi dovremmo capirci meglio con i profughi, perciò proponiamo un piccolo dispositivo traduttore per profughi. Dev'essere molto piccolo, facile da usare e non molto prezioso, forse basterebbe una buona applicazione di lingue. Tutto questo per dare le stesse opportunità a tutti!

52%

26%

Wir sind der Meinung, dass es notwendig ist, an der deutsch- und italienischsprachigen Schule auch mal mit **Ladinisch** in Kontakt zu kommen! Unsere Idee ist, dass jedes Kind mindestens bei einem Projekttag o.ä. mit Ladinisch in Berührung kommt.

Crediamo che sia necessario che gli alunni di scuole di lingua tedesca e italiana vengano a contatto anche con la **lingua ladina**! La nostra idea è che ogni bambino venga a contatto con il ladino come minimo nel corso di una giornata a tema o qualcosa di simile.

Außerhalb der Schule sollten mehr Möglichkeiten angeboten werden, um die Sprache zu erlernen. Bei Kursen kann man eine Sprache sehr gut erlernen, dafür sollten die Gruppen gemischtsprachig sein. Dies soll bei bereits bestehenden Kursen umgesetzt werden, damit jede und jeder andere Sprachen mehr spricht. Es könnte Kurse geben, bei denen drei Sprachen gesprochen werden, auch Sportkurse sollen in Verbindung mit Sprachen angeboten werden. Wir sind der Meinung, dass es mehr Austausch zwischen den Vereinen braucht!

Al di fuori della scuola ci vorrebbero più possibilità per imparare la lingua. I corsi di lingua sono molto adatti all'apprendimento di una lingua, e i gruppi dovrebbero essere mistilingue. Questo dev'essere applicato anche ai corsi già organizzati così che tutti parlino di più l'altra lingua. Si potrebbero organizzare dei corsi dove si parlano tre lingue, e anche i progetti sportivi dovrebbero essere organizzati in modo tale da favorire l'apprendimento linguistico. Crediamo che ci sia bisogno di un maggiore scambio tra le associazioni!

21%

15%

Wir finden, dass das Recht auf das Erlernen und Lernen in der eigenen **Muttersprache** gefördert werden soll. Kinder anderer Muttersprache sollen auch die Möglichkeit haben die eigene Sprache zu sprechen, auch außerhalb der Schule. Zuerst soll die Muttersprache gefördert werden, denn erst dann kann eine andere Sprache erlernt werden.

Crediamo che il diritto all'apprendimento della propria **madrelingua** e all'istruzione nella propria madrelingua sia da promuovere. Bambini di madrelingua diversa devono avere la possibilità di imparare la propria lingua, anche al di fuori della scuola. Prima bisogna promuovere la madrelingua, perché solo poi si può apprendere un'altra lingua.

Unsere Idee ist es, dass es an Schulen mehr **mehrsprachige Schulpädagoginnen und Schulpädagogen** geben soll, da ausländische Kinder in der Schule Ansprechpersonen brauchen, die die je eigene Sprache gut können.

La nostra idea è che presso le scuole ci siano più **educatori scolastici mistilingue** per i bambini stranieri che hanno bisogno di persone di riferimento capaci di parlare la loro lingua.

15%

5%

Wir sind der Meinung, dass Projekte gefördert werden sollen, bei denen es Austausch zwischen verschiedensprachigen Familien gibt. Dazu rufen wir auch die Bevölkerung auf.

Crediamo che si debbano sostenere progetti che promuovono lo scambio tra famiglie in cui si parlano lingue diverse lingue. A questa iniziativa invitiamo anche tutta la popolazione!

- Wir sind der Meinung, dass **jede Südtirolerin und jeder Südtiroler** gut Deutsch, Italienisch und Englisch sprechen können muss. Der Sprachunterricht soll überall sehr gut durchgeführt werden, damit dieses Ziel ermöglicht wird. Die Schulbildung ist schon sehr gut, aber es gibt sicherlich noch Verbesserungspotenzial.
- Wir sind der Meinung, dass es mehr **Kinderferienprogramm** mit Teilnehmenden unterschiedlicher Sprachgruppen geben soll.
- Crediamo che **ogni altoatesina/o** debba saper parlare bene il tedesco, l'italiano e l'inglese. L'insegnamento delle lingue dev'essere ottimo su tutto il territorio per poter raggiungere questo obiettivo. L'insegnamento scolastico è già buono, ma ci sono sempre margini di miglioramento.
- Crediamo che ci debbano essere più **progetti estivi per bambini** con partecipanti di vari gruppi linguistici.

7 Öffentlicher Nahverkehr Trasporto pubblico

Informationen:

Beim öffentlichen Verkehrsnetz gibt es **verschiedene Zielgruppen**: Schülerinnen und Schüler, Berufspendler, Touristen und Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer. Die alle wollen täglich verschiedene Strecken schnell und unkompliziert fahren. Daher wollen die Politikerinnen und Politiker das öffentliche Verkehrsnetz immer **verbessern**: So soll gerade die Eisenbahn verbessert werden, da sie am umweltfreundlichsten und mit der größten Transportkapazität ist (Elektrifizierung der Vinschgerbahn, Modernisierung der Meraner Bahnlinie, neue Züge...). Die großen Verkehrsknotenpunkte sollen aufgewertet (z.B. Bruneck, Meran), damit man schnell umsteigen kann und alle notwendigen Informationen und Haltestellen leicht erreichen kann. Die Busse werden gut auf die Eisenbahnlinien abgestimmt.

Seit Januar gibt es ein **neues Mobilitätsgesetz**, das den gesamten, sehr komplexen Bereich des öffentlichen Nahverkehrs genau regelt und das alle Neuigkeiten in Südtirol festgeschrieben hat. Ein leistungsstarkes öffentliches Verkehrsnetz ist die Grundlage dafür, dass alle Menschen, in Stadt und Land, Berg und Tal, die-

Informazioni:

La rete dei trasporti pubblici viene usata da **vari gruppi**: alunni, lavoratori pendolari, turisti e viaggiatori occasionali. Tutti questi vogliono fare ogni giorno tragitti diversi in tempi brevi e senza complicazioni. Per questo motivo i politici mirano a **migliorare** costantemente la rete di trasporti pubblici, cominciando soprattutto dalla rete ferroviaria, visto che il treno è il mezzo di trasporto più capiente e sostenibile per l'ambiente (elettrificazione della ferrovia in val Venosta, modernizzazione della tratta Bolzano-Merano, acquisto di nuovi treni...). I punti nevralgici del traffico (p.es. Brunico, Merano) devono essere migliorati per poter prendere facilmente le coincidenze e per avere tutte le informazioni e le fermate a portata di mano. I pullman vengono coordinati bene con la rete ferroviaria.

Da gennaio c'è una **nuova legge sulla mobilità** che regola nei dettagli il trasporto pubblico in tutta la sua complessità e che contiene tutte le novità che riguardano l'Alto Adige. Una buona rete di trasporti pubblici è fondamentale per garantire che tutte le persone che vivono in città, in campagna, in montagna o nelle valli

selben Chancen haben Schulen in den großen Orten zu besuchen und später Arbeitsplätze zu haben, die man gut erreichen kann (=Chancengleichheit). Festgeschrieben wird im Gesetz auch wie das Tarifsysteem funktioniert, darunter auch das Abo+ für Schülerinnen und Schüler und Studierende. 72.000 Grund-, Mittel- und Oberschülerinnen und -schüler und rund 10.000 Studierende haben ein **ABO+**; das kostet nicht so viel, damit Kinder und Jugendliche bereits in frühen Jahren die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel lernen, zur eigenen Sicherheit und vor allem zur Entlastung der Umwelt. So können Eigenständigkeit, Mobilität, aber auch Eigenverantwortung der Jugendlichen gestärkt werden. Das ABO-System in Südtirol ist ein Vorzeigemodell für Europa. Jetzt wollen die Politikerinnen und Politiker vor allem die **Fahrgastinformationen** einholen, also fragen, wie es den Reisenden passt und was verändert werden könnte.

Neben der Erhaltung und Verbesserung des **Straßennetzes** ist das Mobilitätsressort des Landes auch für die **Führerscheine** und den Bereich Motorisierung zuständig. Ein wichtiges Thema für die Politikerinnen und Politiker ist im Moment auch die **Verkehrssicherheit**: Alle sind zu verantwortungsvollem Verhalten aufgefordert, alle sollen mehr Rücksicht und Vorsicht im Verkehr haben. Dafür werden große Kampagnen, also Werbung dafür gemacht.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Wie funktioniert in deinen Augen das öffentliche Verkehrsnetz? Bist du zufrieden? Erhältst du ausreichend Informationen? Welche Ideen hast du, damit alle, die die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, miteinander kommunizieren können, wenn beispielsweise Hindernisse oder Änderungen kurzfristig sind? Was sollte besser erreichbar sein? Wohin wollt ihr fahren? Was sollte besser laufen? Was läuft gut? Was kann ich leisten, damit diese Dienste weiterhin ermöglicht werden? Nachhaltiges soll gefördert werden (sozial, wirtschaftlich, umwelttechnisch): Wie kann ich an dieser Nachhaltigkeit mitwirken? Welche neue Idee könnte es im Bereich Personenverkehr geben? Wie kann die Verkehrssicherheit noch mehr gefördert werden? Was sollen die Gemeinden im Bereich Verkehrssicherheit machen?

abbiano le stesse possibilità di raggiungere le scuole nei centri più grandi e più tardi di avere posti di lavoro raggiungibili facilmente (=parità di opportunità). La legge stabilisce anche il sistema tariffario, compreso l'**Abo+** per alunni e studenti. 72mila alunni di scuola elementare, media e superiore e circa 10mila studenti universitari hanno l'**Abo+** che non costa molto per insegnare ai bambini e giovani a usare già da subito i mezzi pubblici, per la loro sicurezza e per la tutela dell'ambiente. In questo modo vengono promossi l'autonomia, la mobilità, ma anche l'autoresponsabilità dei giovani. Il sistema dell'**Abo+** è esemplare in tutta l'Europa. Adesso i politici vogliono raccogliere soprattutto le informazioni degli utenti, cioè chiedere loro cosa funziona bene e cosa si potrebbe modificare.

Oltre al mantenimento e miglioramento delle strade l'assessore addetto alla mobilità si occupa anche di patenti di guida e della motorizzazione. Un tema attualmente importante per i politici è anche la sicurezza del traffico: tutti sono chiamati a comportarsi in modo responsabile, mettendoci maggiore attenzione e prudenza. A questo scopo vengono fatte grandi campagne pubblicitarie.

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Secondo te come funziona la rete di trasporti pubblici? Sei soddisfatto? Ricevi informazioni sufficienti? Quali idee hai per permettere a tutte le persone che utilizzano i mezzi pubblici di comunicare tra di loro in caso di ostacoli o cambiamenti improvvisi? Cosa dev'essere più raggiungibile? Dove volete andare? Cosa dovrebbe funzionare meglio? Cosa funziona bene? Cosa posso fare per garantire questi servizi anche in futuro? Se l'obiettivo è quello di promuovere soluzioni sostenibili (per la società, l'economia e l'ambiente), come posso contribuire a questa sostenibilità? Quali nuove idee potrebbero esserci per il trasporto di persone? Come si può promuovere ulteriormente la sicurezza nel traffico? Cosa dovrebbero fare i comuni sulla questione della sicurezza nel traffico?

Ergebnisse / Risultati:

33%

Unsere Idee ist es, eine **App** einzurichten, damit Verkehrshindernisse kommuniziert werden, damit Verspätungen mitgeteilt werden und damit die Busse und Verkehrsmittel verfolgt werden können (so ähnlich wie die App der Trenitalia, bei der man nachsehen kann, wo der Zug gerade steckt.) Alle Busse sind schon mit GPS ausgestattet.

Wir finden, dass mehr **Informationen** bei den Haltestellen stehen sollten, auch über die Tafeln, die an den Haltestellen stehen. Für die Verspätungen sollten Gründe angegeben werden.

La nostra idea è lo sviluppo di un'**applicazione** per comunicare ostacoli nel traffico e ritardi e per poter seguire il tragitto degli autobus (un po' come l'applicazione di Trenitalia che permette di vedere dove si trova il treno.) Gli autobus sono già equipaggiati con un sensore GPS. Crediamo che alle fermate dovrebbero esserci più **informazioni**, usando anche gli schermi già installati. I ritardi devono essere motivati.

Die Seilbahn-**Stationen** der Seilbahn „Jenesien“ sollte mit Bussen besser und häufiger erreicht werden.

Le **fermate** della funivia di San Genesio devono essere raggiungibili in autobus più facilmente e più spesso.

33%

33%

Die Landesregierung hat beschlossen 10-20 neue **Busse mit Wasserstoff** zu kaufen. Wir finden das sehr gut. Es sollten mehr Wasserstofftankstellen auch für Autos eingerichtet werden, damit mehr Wasserstoffautos fahren können.

La giunta provinciale ha deciso di acquistare dai 10 ai 20 nuovi **autobus a idrogeno**. Condividiamo questa decisione! Ci dovrebbero essere anche più distributori di idrogeno per macchine così da aumentarne il numero in circolazione!

Wir sind der Meinung, dass die **Vinschgerbahn** elektrifiziert werden soll. Wir unterstreichen dieses Vorhaben des Landesrates, damit Lärm und Abgase vermieden werden.

Crediamo che **il treno della val Venosta** debba essere elettrificato. Sosteniamo questo progetto dell'assessore per ridurre il rumore e le emissioni.

16%

16%

Wir wissen nicht, was das Beste beim Flughafen ist.
Non sappiamo quale sia la soluzione migliore per l'areaeroporto.



Wir setzen uns ein für mehr Autos bei **Carsharing**; momentan gibt es in Bozen nur 6 Autos. Vogliamo impegnarci per più macchine a disposizione per il Carsharing. Al momento a Bolzano ci sono solo 6 macchine.



Information Flughafen:

Eine **Volksbefragung** zum Flughafen berät den Südtiroler Landtag darüber, ob der Entwicklungsplan (also ein Plan, wie sich der Flughafen in den nächsten 20 Jahren entwickeln und verändern soll) umgesetzt werden soll und ob der Flughafen weiterhin mit dem Geld vom Land bezahlt werden soll. Wenn der Entwicklungsplan abgelehnt wird, wird es den Flughafen weiterhin geben, da Sport- und Militärflugzeuge weiterhin fliegen dürfen. Wenn aber der Entwicklungsplan abgelehnt wird, ist nicht mehr das Land der Chef über den Flughafen und kann so nicht mehr über die Zukunft des Flughafens mitbestimmen, da der Flughafenbetrieb verkauft wird.

Wenn der Entwicklungsplan angenommen wird, wird die Flugbahn verlängert, das Gelände des Flughafens umgebaut, mehr Werbung gemacht und mehrere Städte in Europa und Urlaubsorte angefliegen.

Für einige Politikerinnen und Politiker ist es wichtig in Bozen einen Flughafen zu haben, damit man Südtirol gut und schnell erreichen und damit man gut mit anderen Firmen im Ausland zusammenarbeiten kann, und damit man sich gut mit anderen Menschen austauschen kann. Das betrifft Menschen, die im Tourismus, in Unternehmen, in Bildungseinrichtungen arbeiten oder bei Großveranstaltungen teilnehmen möchten.

Jährlich wollen 2,5 Millionen Euro zur Finanzierung (5 Jahre) (5€ pro Südtirolerin und Südtirol im Jahr) an den Flughafen gegeben werden, 2022 müssen dafür aber jährlich 170.000 Passagiere von Bozen wegfliegen und Bozen erreichen. Sonst zahlt das Land nicht mehr. Wenn das dem Flughafen gelingt, muss das Land weiterhin 1,5 Millionen Euro (3 € pro Südtirolerin und Südtirol im Jahr) im Jahr für den Flughafen zahlen. Dass der Bozner Flughafen den Menschen in Südtirol viel kosten wird, das stört einige.

Bis 2021 bekommt der Flughafen auch 1,4 Millionen im Jahr von der Handelskammer (aus Reserven der Handelskammer).

Informazioni aeroporto:

Il referendum sull'aeroporto ha il compito di informare il consiglio provinciale dell'Alto Adige se la popolazione vuole che venga messo in atto il piano di sviluppo (cioè un piano che delinea lo sviluppo dell'aeroporto per i prossimi vent'anni) oppure se la provincia debba continuare a finanziare l'aeroporto. Se il piano di sviluppo viene bocciato, l'aeroporto continuerà ad esistere e ad essere utilizzato da aerei privati e militari, la provincia però perderà il controllo dell'aeroporto e non potrà più influire sul suo sviluppo dato che l'azienda aeroportuale viene venduta.

Se il piano di sviluppo viene approvato, la pista verrà allungata, l'areale verrà ristrutturato, verrà fatta più pubblicità e ci saranno voli verso diverse città europee e mete turistiche.

Per alcuni politici è importante avere un aeroporto a Bolzano per rendere l'Alto Adige facilmente raggiungibile, per poter collaborare bene con imprese estere e per favorire il contatto con altre persone. Questo aspetto riguarda persone che lavorano nel turismo, in aziende, in istituzioni educative o persone che vogliono partecipare a grandi eventi.

Ogni anno verranno spesi 2,5 milioni di Euro (per cinque anni) (5 € per ogni altoatesino all'anno) per l'aeroporto, però nel 2022 dovranno esserci 170mila passeggeri che partono da o arrivano a Bolzano. Altrimenti la provincia non paga più. Se questo obiettivo viene raggiunto, la provincia continuerà a pagare 1,5 milioni di Euro all'anno (3 € per ogni altoatesino all'anno) per l'aeroporto. Questi costi elevati per i cittadini danno fastidio ad alcune persone.

Inoltre fino al 2021 l'aeroporto riceve 1,4 milioni di Euro all'anno dalla camera di commercio (da un fondo di riserva della camera di commercio).

Il piano di sviluppo prevede quanto segue: l'areale va modificato, cioè, la pista dev'essere allungata e l'edificio aeroportuale dev'essere ristrutturato e ampliato. Servono 168 metri di pista, il terreno è già disponibile. Dopo questa modifica gli aerei potrebbero raggiungere-

Der Entwicklungsplan sieht folgendes vor: Das Gelände des Flughafens muss verändert werden, das bedeutet, dass die Landebahn verlängert werden muss und dass das Flughafengebäude erneuert und vergrößert wird. 168 m Landeplan werden gebraucht, dabei stehen die Flächen bereits zur Verfügung; damit kommen die Flugzeuge ca. 2000 km weit (bis Moskau). Bereits jetzt könnten die großen Flugzeuge (138 m) hier landen und wegfliegen, aber sie fliegen nicht bis Moskau.

Dann will der Bozner Flughafen mehr Werbung machen. Und schließlich wollen die Verantwortlichen, dass man von Bozen aus nicht nur nach Rom fahren kann, sondern auch andere Orte in Europa anfliegen kann. Dafür müssen Airlines gefunden werden, die diese Flüge machen würden.

Momentan kann man vom Bozner Flughafen nur im Sommer an verschiedene italienische und kroatische Ferienorte hinfliegen. Diese sogenannten Charterflüge (Flug+ Hotel+ Reisebüro) ergeben circa 10 Flugbewegungen (28. Mai bis 30. Juli) pro Wochenende.

Momentan gibt es rund 30 Flugbewegungen von Sport- und privaten Fliegern am Tag. Und es gab 2014 rund 6 Bewegungen am Tag für Linien- und Charterflüge (fast 60.000 Passagiere). Mit dem neuen Plan gibt es mehr Flugbewegungen am Tag in allen Bereichen. Diese Flugbewegungen aber kann man nicht vergleichen:

re mete distanti circa 2mila chilometri (p. es. Mosca). Gli aerei che hanno bisogno di 138 metri di pista possono già atterrare e decollare, ma non sono grandi abbastanza da raggiungere Mosca.

Poi l'aeroporto di Bolzano vuole fare pubblicità. I responsabili vogliono che da Bolzano non si possa solo raggiungere Roma, ma anche altre città in Europa. Per questo bisogna trovare compagnie aeree disposte a offrire questi voli.

Al momento dall'aeroporto di Bolzano si possono raggiungere diverse mete turistiche in Italia e Croazia soltanto d'estate. Di questi cosiddetti voli charter (volo+ albergo+ agenzia di viaggio) ce ne sono mediamente dieci a fine settimana (nel periodo tra il 28 maggio e il 30 luglio).

Attualmente ci sono circa trenta voli di aerei sportivi e privati al giorno. Nel 2014 erano sei voli di aerei di linea e charter al giorno (per quasi 60mila passeggeri). Con il nuovo piano ci saranno più voli in tutte le categorie, che però non sono paragonabili: gli aerei ultraleggeri sportivi saranno sempre meno rispetto agli aerei grandi, e gli aerei grandi sono più rumorosi. In futuro la tecnologia dovrebbe però essere in grado di ridurre il rumore degli aerei. I voli vengono calcolati in media, cioè significa che nei periodi di alta stagione ci saranno molti più voli al giorno. Gli aerei più grandi possono però trasportare fino a 150 persone, riducendo il numero totale di voli.

I prezzi dei biglietti sono destinati a calare se su un aereo ci stanno più persone.

L'agenzia provinciale per l'ambiente ha fatto uno screening ambientale, cioè ha verificato le conseguenze dell'aeroporto per l'ambiente a Bolzano e in Alto Adige.

Nei pressi dell'aeroporto si misurano sessanta decibel, un valore medio, quando parte un aereo ovviamente c'è più rumore (circa 95 dB). Sessanta decibel corrisponde al valore di una macchina da cucire o di un gruppo di persone che parlano tra di loro. Con il piano di sviluppo ci saranno sette dB di rumore in più, anche questo è un valore medio, ma un peggioramento per le persone che vivono nelle vicinanze.

Le emissioni (emissione significa produzione di elementi nocivi per l'ambiente) dell'aeroporto sono sotto



Die Sportflieger werden durch die großen Flieger verdrängt und deshalb gibt es größere Maschinen und größere Maschinen sind lauter. Aber die technische Entwicklung ermöglicht, dass die Flugzeuge auf lange Sicht leiser werden. Die Bewegungen sind im Durchschnitt gerechnet, das bedeutet, dass in der Hochsaison viel mehr Bewegungen am Tag sein werden. Die größeren Flugzeuge können bis zu 150 Personen transportieren und deshalb braucht es nicht so viele Flugbewegungen mehr. Die Ticketpreise werden sinken, wenn mehrere Passagiere in einem Flugzeug sitzen.

Die Umweltagentur hat ein Umweltscreening gemacht, also überprüft, welche Folgen der Flughafen auf die Umwelt von Bozen und Südtirol hat.

Im Gebiet um den Flughafen werden 60 Dezibel gemessen, das ist ein Mittelwert, beim Start eines Flugzeug ist es natürlich lauter (ungefähr 95 dB). 60 Dezibel ist so laut, wie wenn eine Nähmaschine näht oder eine Gruppe gleichzeitig spricht. Mit dem Entwicklungsplan wird es ungefähr 7 dB lauter, auch das ist ein Mittelwert, das ist eine Verschlechterung für die Menschen, die dort wohnen.

Die Emissionen (Emission bedeutet Ausstoßen von Störendem für die Umwelt) des Flughafens sind insgesamt unter 1 Prozent im Blick auf die ganzen Emissionen in Bozen. Die Emissionen werden berechnet, indem man misst, wie viel der Flughafen und jeder einzelne Flieger ausstößt vom Boden bis zu einer Höhe von 1000 m. Der Müllverbrennungsofen (Stickoxide) stößt doppelt so viel aus. In Bozen wird man nicht so viel Änderung merken, da es sich stark mit der Luft vermischt.

Der Anschluss an die Stadt braucht ein neues Verkehrskonzept: Es muss eine neue Zughaltstelle, einen größeren Parkplatz und eine Anbindung an ganz Südtirol geben. Das bedeutet, dass mehr Verkehr sein wird.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Was denkt ihr? Wie sollen sich die Südtiroler und Südtirolerinnen entscheiden und warum? Warum würden wir für Ja stimmen, warum würden wir für Nein stimmen?

l'1% di tutte le emissioni di Bolzano. Le emissioni vengono calcolate per l'aeroporto e ogni singolo aereo dal momento del decollo fino al raggiungimento dei 1000 metri di altitudine. L'inceneritore (ossido di azoto) produce il doppio di emissioni. A Bolzano la differenza causata dalle emissioni dell'aeroporto non sarà notevole.

Il collegamento con la città dev'essere ripensato: serve una nuova fermata del treno, un parcheggio più grande e un collegamento a tutto l'Alto Adige. Significa che ci sarà un aumento del traffico.

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Cosa ne pensate? Come dovrebbero scegliere gli Altoatesini, e perché? Perché sceglieremmo di votare Sì, perché sceglieremmo di votare No?



Ergebnisse:

Unsere Idee ist es, sollte ein „Ja“ herauskommen, für jedes Flugzeug, das landen wird, ein Geld für ein Klima-Projekt zu bezahlen. Oder wenn für jede Landung für einen sozialen Zweck gespendet wird, würden wir das gut finden. Das nennt man **klimateutral** Fliegen.

Unsere Idee ist es, wenn die Erweiterung des Flughafens abgelehnt wird, die **Zugverbindungen** auszubauen, da das umweltfreundlicher ist.

Sollte ein „Ja“ herauskommen muss eine **Beschränkung** eingeführt werden. Wir unterstützen den Umwelt-Landesrat in seiner Idee.

Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst **umweltfreundliche** und möglichst stille Flugzeuge fliegen sollen.

Unsere Idee ist es, den Flughafen nur zu erweitern, wenn die Flüge nicht zu kurze Strecken fliegen.

Wir fragen uns, ob es sich schon auszahlt den Flughafen auszubauen. Es gibt gute Argumente dafür und gute dagegen.

Was die Politikerinnen und Politiker von den Kindern und Jugendlichen wissen wollten:

Wenn ich Südtirol betrachte, was fällt mir auf im Bezug auf Lärm, Wasser, Verkehr, Naturschutz und allgemeine Umweltthemen? Wie wären meine Vorstellungen von Südtirol, in dem Menschen mit wenig Umweltbelastung arbeiten und leben?

Risultati:

La nostra idea in caso di vittoria del “sì” è il pagamento di una quota per ogni aereo che atterra, da devolvere a un progetto ambientale. Andrebbe bene anche un’offerta per ogni atterraggio per un progetto sociale. Questo si chiama traffico aereo **climaticamente neutro**.

La nostra idea nel caso che il progetto di ampliamento dell’aeroporto fosse bocciato, è un ampliamento della **rete ferroviaria** che è più ecologica.

Se dovesse vincere il “sì!” dev’essere stabilito un **limite**. Sosteniamo l’assessore e la sua idea!

Vogliamo che volino aerei possibilmente ecologici e possibilmente silenziosi!

La nostra idea è di ampliare l’aeroporto solo se gli aerei non fanno tragitti troppo corti.

Ci chiediamo se sia il caso di ampliare l’aeroporto. Ci sono buoni argomenti a favore e argomenti altrettanto buoni contro!

Che cosa volevano sapere i politici dai bambini e giovani:

Se osservo l’Alto Adige, cosa noto riguardo a temi come il rumore, l’acqua, il traffico, la tutela ambientale e temi ambientali in generale? Come m’immagino l’Alto Adige in cui le persone vivono e lavorano con un basso impatto ambientale?



Ergebnisse / Risultati:

41%

Wir fordern hohe Strafen für **Müllsünderinnen und Müllsünder**. Wir haben vom Landeshauptmann erfahren, dass es in Südtirol bereits sehr hohe Strafen für „Müllsünderinnen“ und „Müllsünder“ gibt. Wir finden das sehr gut und fordern das weiterhin.

Esigiamo multe salate per chi abbandona **rifiuti** nell'ambiente. Il presidente della provincia ci ha detto che le sanzioni in Alto Adige per chi abbandona rifiuti nell'ambiente sono già molto alte. Siamo felici di questo e vogliamo che sia così anche in futuro!

Wir sind der Meinung, dass kein **Atommüll** mehr produziert werden soll. Unser Idee ist, einen Laser zu entwickeln, der den Atommüll zerstört, da der Atommüll momentan leider noch nicht zerstört werden kann. Wir fordern die Politikerinnen und Politiker auf, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Crediamo che non si debbano più produrre **scorie nucleari**. La nostra idea è di sviluppare un laser capace di distruggere le scorie nucleari, visto che al momento le scorie nucleari non si possono ancora distruggere. Chiediamo ai politici di approfondire questo tema.

37%

33%

Wir sind der Meinung, dass alle **Verkehrsmittel** mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie, sowie leiser fahren sollen. Deshalb setzen wir uns für die Förderung von Wasserstoff- und Energie-Autos und -Bussen ein.

Crediamo che tutti i **mezzi di trasporto** debbano funzionare con fonti energetiche ecologiche e rinnovabili, e che debbano essere più silenziosi. Perciò vogliamo che siano promosse le macchine e gli autobus a idrogeno ed energia.

Wir wünschen uns **Unterricht** in der Natur. Wir wünschen uns, dass es öfters Unterricht im Freien gibt, dass wir also öfters in der Schule ins Freie gehen; das könnte gelingen, wenn man die Zahl der Ausflüge erhöht und beispielsweise Bauernhöfe besucht.

Desideriamo **lezioni scolastiche** nella natura. Desideriamo che l'insegnamento si svolga più spesso all'aperto, cioè che a scuola usciamo all'aperto più spesso. Per raggiungere questo obiettivo si potrebbe aumentare il numero di gite scolastiche e per esempio andare a visitare fattorie.

33%

29%

Wir sind der Meinung, dass **Tiere** artgerecht gehalten werden müssen. Artgerechte Tierhaltung ist für alle eine große Herausforderung. Das bedeutet, dass es keine Massentierhaltung mehr geben soll. Für uns bedeutet das auch, dass weniger Tiere geschlachtet werden sollen und dass mehr Biobauern gefördert werden sollen.

Crediamo che gli **animali** debbano essere tenuti in modo adeguato alla specie! È una grande sfida per tutti! Significa che non ci devono più essere allevamenti di massa. Per noi significa anche che devono essere macellati meno animali e che devono essere sostenuti più contadini con coltivazioni biologiche.

- Wir sind der Meinung, dass **Therapie** mit Tieren für Erkrankte vermehrt möglich sein sollte.
- Wir sind der Meinung, dass es keine **Zigaretten** braucht. Die Zigaretten können wir aber nicht abschaffen; wir können Menschen informieren, dass sie gar nicht erst mit dem Rauchen beginnen. Der Landtag soll weiterhin gut die Organisationen unterstützen, die darüber aufklären, was Rauchen bewirkt.
- Crediamo che debba esserci più **terapia** con animali per persone malate.
- Crediamo che non ci sia bisogno di sigarette. Le sigarette però non possiamo abolirle; possiamo informare le persone affinché non inizino nemmeno a fumare. Il consiglio provinciale continui a sostenere le organizzazioni che informano le persone sulle conseguenze del fumo!

9 Allgemeine Themen Temi generali

Informationen:

Diese Kinderkonferenz war grundsätzlich für alle Themen offen, die Kinder und Jugendliche einbringen wollten. Die Kinder erarbeiteten innerhalb einer Partei Themen, Anliegen und Forderungen, wie die Parteien im Südtiroler Landtag. Nebenbei konnten sie entdecken, wie der Südtiroler Landtag arbeitet. Der Südtiroler Landtag setzt sich aus **35 Abgeordneten** zusammen. Die gesetzliche Amtsdauer des Landtages beträgt **5 Jahre**. Gleich viele Abgeordnete (also auch 35) hat der Landtag der Nachbarprovinz Trient. Die beiden Landtage zusammen bilden den **Regionalrat**. Im Landtag gibt es Gruppen von Abgeordneten oder einzelne Abgeordnete, welche die so genannten **Faktionen** darstellen. Die wichtigste Aufgabe des Landtags ist die **Gesetzgebung**. In sehr vielen Bereichen kann der Landtag Gesetze erlassen. Zu jenen Bereichen, in denen der Staat die Gesetzgebungsbefugnis hat, für die der Landtag also nicht zuständig ist, gehören die Außenpolitik, die staatliche Sicherheit, Verteidigung und Militär, die Sicherheitspolizei, Waffen, Munition und Sprengstoffe, Zivil- und Strafordnung, Staatsbürgerschaft, Standes- und Meldewesen, Geldwesen und vieles mehr. Eingebracht werden können Gesetzentwürfe von den Landtagsabgeordneten, von der Landesregierung und vom Volk durch einen Begehrensantrag mit mindestens 8000 Unterschriften von wahlberechtigten

Informazioni:

Questa conferenza dei bambini era dedicata a tutti i temi che di cui i bambini volevano parlare. I bambini hanno formato un partito ed elaborato temi e richieste come fanno i partiti nel consiglio provinciale. In questo modo hanno potuto vedere come lavora il consiglio provinciale.

Il consiglio provinciale è formato da **35 consiglieri**. Una legislatura ha una durata prevista di **cinque anni**. Il consiglio provinciale della provincia di Trento ha lo stesso numero di consiglieri (sempre 35). I due consigli provinciali messi insieme formano il **consiglio regionale**.

Nel consiglio provinciale ci sono gruppi di consiglieri o singoli consiglieri che rappresentano le cosiddette **frazioni**. Il compito più importante del consiglio provinciale è la legislazione. Il consiglio provinciale può varare leggi in molti settori. Tra i settori in cui la legislazione spetta allo Stato, e che dunque non sono di competenza del consiglio provinciale, troviamo la politica estera, la sicurezza dello Stato, la difesa e le forze armate, la polizia di sicurezza, le armi, le munizioni e gli esplosivi, la legislazione civile e penale, la cittadinanza, l'anagrafe, la gestione della moneta...

Le proposte di legge possono essere avanzate dai consiglieri provinciali, dalla giunta provinciale e dalla popolazione con minimo ottomila firme di cittadini aven-

Bürgerinnen und Bürgern. Die zweite Aufgabe ist die **Wahl** des Landeshauptmanns oder der Landeshauptfrau und der Landesregierung. Zu den Aufgaben des Landtages gehört auch die **Kontrolle** über die Tätigkeit der Landesregierung. Zu den Aufgaben gehören noch andere **weitere Aufgaben**, wie die Ernennung von Ämtern, wie beispielsweise die Ämter eine Volksanwältin/ eines Volksanwaltes, Richterstellen beim Verwaltungsgericht Bozen und noch weitere wichtige öffentliche Stellen. Oder: Der Landtag kann beim Parlament in Rom in bestimmten Fällen eine Stellungnahme abgeben. Oder: Das Autonomiestatut kann, wenn dies für notwendig und angebracht erachtet werden sollte, auch abgeändert werden.

„Stell dir vor, du könntest Teil einer **Partei** sein und mit dieser Partei Dinge in Südtirol verändern und mitgestalten. Jede Partei überlegt sich, welche Themen ihr am wichtigsten sind und was sie weiterbringen möchten! Wir werden jetzt wie der Südtiroler Landtag in kleineren Gruppen, in unseren Parteien erarbeiten, was uns wichtig ist, für Südtirol!“

- Was ärgert dich in diesem Bereich? Was müsste besser laufen? Was stört dich?
- Was wünsche ich mir? Was wäre optimal? Wie stelle ich mir Südtirol in diesem Bereich vor?
- Was muss in Südtirol geschehen, welche Ideen, Projekte, Vorschläge haben wir, damit diese Ziele erreicht werden können?

ti diritto al voto. Il secondo compito è l'**elezione** della presidente della provincia e della giunta provinciale. Tra i compiti del consiglio provinciale c'è anche il **controllo** dell'operato della giunta provinciale.

Gli **altri compiti** ci sono la nomina di persone per determinati incarichi, come p.es. del difensore/della difensora civica, dei giudici presso il tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano e altri incarichi pubblici. Inoltre il consiglio provinciale può in determinati casi esprimere il proprio parere presso il parlamento a Roma, e ha la possibilità di modificare lo statuto di autonomia, se questo fosse ritenuto necessario.

“Immagina che tu fai parte di un partito, e che con questo partito hai la possibilità di cambiare delle cose in Alto Adige. Ogni partito riflette quali sono i temi e le cause più importanti da portare avanti! Ora lavoreremo a gruppi, ovvero nei nostri partiti, come il consiglio provinciale, per capire cosa ci sta a cuore, per l'Alto Adige!”

- Cosa ti fa arrabbiare in questo settore? Cosa dovrebbe funzionare meglio? Cosa ti dà fastidio?
- Cosa desidero? Cosa sarebbe bellissimo? Come m'immagino l'Alto Adige in questo settore?
- Cosa deve succedere in Alto Adige, quali idee, progetti, proposte abbiamo per raggiungere questi obiettivi?



Ergebnisse / Risultati:

98% Umwelt Ambiente



- Wir sind der Meinung, dass mehr Elektroautos vor allem in Städten gefahren werden sollten, deshalb sollten mehr Ladestationen errichtet werden. Bürgerinnen und Bürger, die sich dazu entscheiden, ein Elektroauto zu kaufen, sollten Zuschüsse vom Land bekommen. Öffentliche Werbeflächen sollten zur Bekanntmachung von Elektroautos dienen.
- Wir sind für mehr Stoffsäcke und weniger Plastiktaschen.
- Wir sind für ein Fällverbot für bestimmte Wälder.
- Wir sind gegen eine Vergrößerung des Flughafens.
- Wir sind gegen eine Überfischung der Flüsse.
- Wir sind der Meinung, dass mehr öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden sollen.
- Wir sind der Meinung, dass sich alle an der Müllentsorgung beteiligen sollen
- Wir finden, dass nicht zu viele Baustellen auf einmal sein sollten, damit nicht so viel Verkehr ist.
- Wir finden, Tiere sollen mehr geschützt und weniger gejagt werden.
- Wir sind der Meinung, dass es mehr Freizeitangebot in der Nähe braucht, damit man nicht so weit mit dem Auto fahren muss.
- Crediamo che dovrebbero circolare più macchine elettriche soprattutto in città, perciò servono più distributori di energia elettrica per ricaricarle. I cittadini che scelgono di acquistare una macchina elettrica dovrebbero ricevere dei contributi dalla provincia. Gli spazi pubblicitari pubblici dovrebbero essere usati per far conoscere le macchine elettriche.
- Vogliamo più borse di tela e meno sacchetti di plastica.
- In certi boschi dovrebbe esserci il divieto di tagliare alberi.
- Siamo contrari all'ampliamento dell'aeroporto.
- Siamo contrari ad una pesca eccessiva nei fiumi.
- Crediamo che i trasporti pubblici debbano essere usati di più.
- Crediamo che tutti debbano partecipare alla raccolta differenziata dei rifiuti.
- Crediamo che non ci debbano essere troppi cantieri contemporaneamente per evitare problemi nel traffico.
- Crediamo che ci debba essere meno caccia e più tutela per gli animali.
- Crediamo che ci debbano essere più offerte per il tempo libero a portata di mano per non dover fare lunghi tragitti in macchina.

Soziales, Familien, Gesundheit und Schule **81%**

Politiche sociali, famiglia, salute e scuola

- Wir sind der Meinung, dass Menschen mit Schwierigkeiten und Flüchtlinge zu wenige Unterkünfte haben. Wir fragen uns, ob es wirklich notwendig ist, so viele Vorurteile zu haben. Unsere Idee ist es, dass mehr Häuser, wie das „Haus der Solidarität“ gebaut und gefördert werden. Außerdem soll in diesen Bereichen mehr mit Schulen und Kindern gearbeitet werden.
- Es braucht in jeder Schule mindestens eine Person, zu der man hingehen kann, wenn man ein Problem hat.
- Es braucht mehr Ärzte im Krankenhaus.
- Wir machen uns stark für die öffentliche Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden, wenn man z.B. nach Bozen will.
- Wir wollen, dass in Flüchtlingshäusern und Schulen mehr Geld investiert wird.
- Wir wollen, dass es mehr Freizeitangebote gibt, wie öffentliche Räume, Festivals, Skateparks, Kletterparks, Kino, Schwimmbäder (in ganz Südtirol). Wir würden dies durch Spenden, Aktionen wie Kuchenverkauf und Gemeindegelder finanzieren. Auch Gruppen, Vereine, Kurse und Workshops sollen öffentlich werden und so leichter besuchbar werden.
- Wir wollen, dass die Ferien über das ganze Jahr aufgeteilt werden.
- Wir sind der Meinung, dass man eigene „Konten“ errichten soll, wo man Geld einbezahlen kann, damit man sich um die eigene Rente keine Sorgen machen muss. Solche „Konten“ sollten aber streng kontrolliert werden, da hier ein Betrug leicht möglich sein kann. Renten sind immer ein großes Problem in der Politik. Wir finden, diese Idee wäre schwer umzusetzen, aber schon möglich. Es könnten auch mehrere Familienmitglieder in die „Konten“ überweisen.
- Crediamo che persone in difficoltà e profughi abbiano troppo poche sistemazioni. Ci chiediamo se sia proprio necessario avere così tanti pregiudizi. La nostra idea è di costruire e sostenere più case come la Casa della Solidarietà. Inoltre si deve aumentare la collaborazione con scuole e bambini su questi temi.
- In ogni scuola c'è bisogno di minimo una persona alla quale ci si possa rivolgere se si ha un problema.
- C'è bisogno di più medici all'ospedale.
- Vogliamo un "car sharing" pubblico se p. es. si vuole andare a Bolzano.
- Vogliamo più investimenti per strutture per profughi e scuole.
- Vogliamo che ci siano più offerte per il tempo libero come spazi pubblici, festival, skatepark, posti dove fare arrampicata, cinema, piscine più belle (in tutto l'Alto Adige). Vorremmo finanziare queste strutture con offerte, iniziative come la vendita di torte e fondi comunali. I gruppi, le associazioni, i corsi e workshop devono essere aperti al pubblico per renderli più accessibili.
- Vogliamo che le vacanze vengano distribuite su tutto l'anno.
- Vogliamo che vengano istituiti dei conti correnti dove poter versare soldi per non doversi preoccupare per la pensione. Questi conti devono però essere controllati molto bene perché sono facilmente soggetti a truffe. Le pensioni sono sempre un grosso problema in politica. Crediamo che questa idea sia difficile da realizzare, ma comunque realizzabile. Inoltre potrebbero esserci più persone a famiglia che versano soldi su questi conti correnti.

77%

Sport und Freizeit Sport e tempo libero

- Wir fordern von den Politikerinnen und Politikern, dass die Schulzeit verkürzt wird und es somit mehr Freizeit gibt. Eine jede Schulstunde sollte in Zukunft 40 Minuten dauern. Die neugewonnene Zeit nutzen wir für unsere Interessen. Wir wollen weniger Hausaufgaben, damit wir mehr Freizeit haben.
 - Wir fordern, dass nach Lösungen gesucht wird, dass in Südtirol Videos und Filme in deutscher Sprache legal heruntergeladen werden können.
 - Wir wollen in der Schule mehr eigene Auswahl treffen können zwischen „unwichtigen“ und uns wichtigen Fächern.
 - Wir sind der Meinung, dass es zu wenige öffentliche Sportplätze gibt. Wir fragen uns, warum es keine öffentlichen Sportanlagen gibt. Wir würden neue Sportanlagen bauen und die Bestehenden öffentlich machen.
 - Wir sind der Meinung, dass es mehr Hallenbäder geben sollte, mit Wasserrutschen, Sprungbrettern o. ä., damit wir auch im Winter schwimmen können, damit wir nicht so weit fahren müssen und damit wir auch mit der Schule schwimmen gehen können.
- Chiediamo ai politici che l'anno scolastico venga accorciato e che di conseguenza ci siano più vacanze. In futuro ogni lezione a scuola dovrebbe durare 40 minuti. Il tempo che recuperiamo lo utilizziamo per seguire i nostri interessi. Vogliamo meno compiti per poter avere più tempo libero.
 - Chiediamo che si trovi una soluzione per poter scaricare legalmente video e film in lingua tedesca in Alto Adige.
 - A scuola vogliamo poter scegliere più autonomamente le materie "poco importanti" e quelle importanti per noi.
 - Crediamo che ci siano troppo pochi campi sportivi pubblici. Ci chiediamo come mai non ci siano strutture sportive pubbliche. Vorremmo costruire nuove strutture sportive e aprire al pubblico quelle già esistenti.
 - Crediamo che ci debbano essere più piscine coperte con scivoli, trampolini..., così che possiamo andare a nuotare anche in inverno senza dover fare molta strada, e per poter andare a nuotare anche con la scuola.



64% Öffentlicher Nahverkehr Trasporto pubblico locale

- Wir sind der Meinung, dass es neue Busse mit Wasserstoff-Antrieb braucht. Alte Busse sollten durch neue energiebetriebene ausgetauscht werden.
- Wir sind der Meinung, dass manche Ampelzeit länger sein sollte für die Fußgängerinnen und Fußgänger.
- Wir finden, dass der Südtirol-Pass bis Deutschland gehen soll, damit mehr Leute mit dem Zug fahren und so weniger Verkehr ist.
- Für die Schweitzer-Schule sollte ein zweiter Schulbus eingerichtet werden, da die Busse am Morgen und zu Mittag immer überfüllt sind.
- Wir sind der Meinung, dass Straßen und Radwege gebaut und imstande gehalten werden müssen. Wir finden es braucht in Bozen einen Radweg von der Altstadt nach Rentsch.
- Crediamo che ci sia bisogno di nuovi autobus a idrogeno. Gli autobus vecchi devono essere sostituiti con mezzi nuovi.
- Crediamo che su certi semafori il tempo per i pedoni debba essere più lungo.
- Crediamo che l'Alto Adige Pass debba funzionare fino in Germania, così che più persone prendano il treno e ci sia meno traffico.
- Per la scuola Schweitzer dovrebbe esserci un secondo scuolabus visto che la mattina e a mezzogiorno è sempre strapieno.
- Crediamo che debbano essere costruite e mantenute le strade e le piste ciclabili. Crediamo che a Bolzano ci sia bisogno di una pista ciclabile dal centro a Rencio.



38% Musik und Tradition

Musica e tradizione

- Unsere Idee ist es, dass eine südtirolweite Organisation gegründet werden soll, die junge Musikerinnen und Musiker in Bands vereint, damit sie auch neue Bands gründen können.
- Wir sind der Meinung, dass in den Schulen und Kindergärten es beworben werden soll, dass man ein Instrument lernen kann.
- Unsere Idee ist, dass von den Gemeinden Räume zur Verfügung gestellt werden sollen, um Trachten und Instrumente zu verleihen (mit finanzieller Unterstützung vom Land).
- Wir sind der Meinung, dass finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen, dass auch unter ungünstigen Bedingungen Chöre, Musikkapellen und Privatunterricht gefördert wird.
- Wir sind der Meinung, dass manche Jugendliche sich nicht so für Traditionen interessieren, dass aber auch Modernes oft verachtet wird. Daher soll Modernes und Traditionelles für Jung und Alt interessant gemacht werden. Unsere Idee ist es, mehr Feste für Junge und Alte zu organisieren und Traditionen für die Jugend interessant zu machen oder zu modernisieren.
- La nostra idea è di fondare un'organizzazione a livello provinciale che riunisca giovani musicisti in complessi musicali per dare loro anche la possibilità di fondare nuovi gruppi.
- Crediamo che a scuola debba essere promosso l'apprendimento di uno strumento musicale.
- La nostra idea è che i comuni mettano a disposizione delle strutture da destinare al noleggio di vestiti tradizionali e strumenti musicali (con il sostegno economico della provincia).
- Crediamo che debbano essere stanziati fondi per sostenere cori, bande musicali e l'insegnamento privato anche in condizioni sfavorevoli.
- Crediamo che certi giovani non s'interessino più di tanto per le tradizioni, che però spesso vengano disprezzate anche cose moderne. Perciò è necessario rendere interessanti per i giovani e gli adulti sia le cose moderne che quelle tradizionali. La nostra idea è di organizzare più feste per giovani e adulti e di rendere le tradizioni interessanti per i giovani o di modernizzarle.



Impressum

Herausgeberin: Katholische Jungschar Südtirols
Südtiroler Straße 28
39100 Bozen
0471 970890
<http://www.jungschar.it>
Redaktion: Lisa Huber
Übersetzung: Matteo Graiff
Fotos: Archiv der Katholischen Jungschar Südtirols
Grafik und Druck: Fotolito Varesco
Erscheinungsjahr: 2016

Colophon

Curatrice: Katholische Jungschar Südtirols
Via Alto Adige 28
39100 Bolzano
0471 970890
<http://www.jungschar.it>
Redazione: Lisa Huber
Traduzione: Matteo Graiff
Foto: Katholischen Jungschar Südtirols
Grafica e stampa: Fotolito Varesco
anno di pubblicazione: 2016





Im Herbst 2017 haben Kinder und Jugendliche wieder die Chance Südtirols Zukunft mitzugestalten. Sei dabei!

Nell'autunno 2017 bambini e giovani potranno di nuovo discutere sul futuro dell'Alto Adige. Partecipa anche tu!